

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Sommer 2017



Foto: Gerhard Bertling

Kladower Forum e. V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin. Homepage: www.kladower-forum.de

GRUPPEN

Werkstatt Geschichte

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstoffreunde

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Werkstatt Musik

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
mail@weiconsult.de

Literatur

Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

Brigitte Schmidt - StV ☎ 3 65 34 97

Malen

Svetlana Stern ☎ 89 39 09 91

Modellbau

Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Französisch

Wolf-Rüdiger Kittel ☎ 3 65 14 13

Bridge

Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

S. Mukherjea Nimmann ☎ 3 65 59 77

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Doppelkopf

Hiltrud Schläfke ☎ 3 65 23 74

Betreuung homepage

Manfred Reusch ☎ 3 65 52 99
reusch-berlin@t-online.de

1. Vorsitzender

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

NN

1. Schriftführerin/Pressesprecherin

Karin Witzke ☎ 8 32 56 17
k.a.witzke@kladower-forum.de

2. Schriftführer

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46

Fachausschuss Haus Kladower Forum

Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

Achim Witzke kom. ☎ 8 32 56 17
k.a.witzke@kladower-forum.de

Fachausschuss Redaktion

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

Haus Kladower Forum

☎ 3 6509622

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**

Auflage: 6500 Exemplare

Verantwortlich (ViSDP): Rainer Nitsch

Verteilung:

Brigitte Ahlfeldt ☎ 3 65 85 46

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

Lönnrotweg 11 d, 14089 Berlin

erika.pledt@t-online.de

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen von Borwitz, Monika Coenen, Horst Gottwald, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Peter Schneider, Peter Streubel, Brigitte Weise

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Horst Gottwald

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg

14669 Ketzin ☎ 033233/856-0

Bankverbindung: Deutsche Bank
IBAN: DE 55 100 700 240 109 161 000

Sonderkonto

Kladower Forum „750 Jahre Kladow“

IBAN: DE 28 100 700 240 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Die Jury, die sich mit der Wahl des Kandidaten bzw. der Kandidatin für den Walter-Böttcher-Preis beschäftigt, ist sowas von verschwiegen, dass bisher lediglich durchgesiebert ist, dass mehrere Personen bzw. Institutionen zur Wahl standen. Wir erinnern uns, am 31.12.2016 war Meldeschluss. Ob das nun tatsächlich der neueste Stand ist oder schon in den nächsten Tagen der Vorstand informiert wird, kann nicht vorausgesagt werden. Jedenfalls steigt mit jedem Tag die Spannung an.

Der Vorstand des Kladower Forum e. V. wird die feierliche Überreichung des Walter-Böttcher-Preises am 27.10.2017 im Evangelischen Gemeindehaus organisieren und vornehmen. Erst wenn wir den oder die Namen des oder der Preisträger bzw. der Preisträgerin mitgeteilt bekommen haben,



*Hans-Joachim Schmidt re. Quelle:
Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte*

können wir die künstlerische Ehrengabe bei einem Kladower Künstler in Auftrag geben und einen Laudator bzw. eine Laudatorin bestimmen.

Im Jahre 2000 wurde der Walter-Böttcher-Preis für Verdienste um Kladow von der unabhängigen Jury dem Männergesangverein Eintracht Cladow 1919 zuerkannt. Die künstlerische Ehrengabe konzipierte und stellte der Kladower Künstler Hans-Joachim Schmidt unter Verwendung einer kleinen Originalorgelpfeife der Walter-Gesell-Orgel aus der Kladower Dorfkirche her, ein Relikt von der letzten Orgelreparatur. Hans-Joachim Schmidt ist am 15. Januar 2017 im Alter von fast 89 Jahren gestorben. Seine Verbundenheit mit dem Kladower Forum brachten er und seine Angehörigen auch dadurch zum Ausdruck, dass statt Blumen und Kränze um eine Spende auf das Konto des Kladower Forum e. V. gebeten wurde. Wir sind dankbar für diese Geste und werden Hans-Joachim Schmidt ein ehrendes Andenken bewahren.

Auf unserer ersten ordentlichen Mitglie-

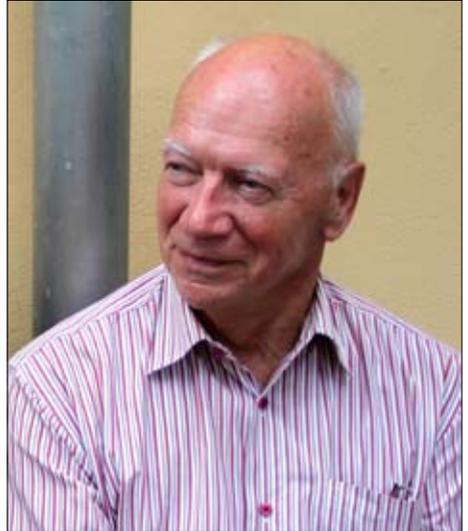
Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2017 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

dersversammlung am 6. April 2017 gab der langjährige Kassierer des Kladower Forum, Knut Wenzel, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen ab. Seit 2004, also 13 lange Jahre, verwaltete Knut Wenzel unsere Finanzen buchhalterisch. Wir sind dankbar für seinen ehrenamtlichen und engagierten Einsatz für das Kladower Forum.

Da sich trotz intensiver Bemühung auf der Mitgliederversammlung kein Nachfolger für das Amt des Kassierers finden und wählen ließ, verständigten sich die Mitglieder auf eine Interimslösung. Der Vorstand wird beauftragt, eine fachlich versierte Person, etwa eine Steuerberaterin oder einen Steuerberater, für die Buchführung der Finanzen des Vereins gegen ein angemessenes Honorar zu gewinnen. Die finanziellen Transaktionen über die Konten des Vereins werden technisch demnächst von Horst Pessel vorgenommen, da hierfür ein beim zuständigen Registergericht eingetragenes Vorstandsmitglied erforderlich ist. Diese Regelung gilt längstens für ein Jahr. Im Frühjahr 2018 stehen routinemäßig Neuwahlen für den gesamten Vorstand des Kladower Forum an.

Alle Mitglieder sind aufgefordert mitzuhelfen, dass spätestens zu diesem Zeitpunkt kompetente Personen sich als Kandidaten zur Wahl als Vorstandsmitglieder zur Verfügung stellen werden.



Knut Wenzel

Foto: Rainer Nitsch

Sie sehen, dass nicht nur die geplanten Veranstaltungen zur 750-Jahrfeier Kladows Raum einnehmen, sondern auch die strukturellen Voraussetzungen beachtet und bewahrt werden müssen, ohne die unsere Gemeinschaft im Kladower Forum nicht handlungsfähig und öffentlich wirksam sein könnte.

Rainer Nitsch, für den Vorstand des Kladower Forum e. V.

hermann
ELEKTRO

Tel. 365 46 13

**Meister- und Innungsbetrieb
seit 1967**

**Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder
www.hermannelektro.de**



750 Jahre Kladow 2017

unter Federführung des Kladower Forum e. V.

Veranstaltungskalender

Koordinatorin: Brigitte Ahlfeldt; Stand März 2017

10. + 11.06. Samstag ab 10 Uhr + Sonntag Ab 9 Uhr	KLADOWER RADFESTIVAL Jugendradrennen des Charlottenburger Radsportclubs e. V. Auf dem Gelände des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr Flugplatz Gatow	Militärhistori- sches Museum der Bundeswehr Flugplatz Gatow
16.06. Vernissage Freitag 18 Uhr	SCHULNACHRICHTEN Ausstellung „Junge Sichtweisen vom Hans-Carossa-Gymnasium“ im Haus Kladower Forum. Laufzeit bis 16.07.	Hans-Carossa- Gymnasium
17.06. Samstag 19 Uhr	FESTKONZERT ZU 750 JAHRE KLADOW Abonnentenorchester des Deutschen Sinfonie-Orchesters Im Hangar 7 des Militärhistorischen Museums Flugplatz Gatow Anmeldung: 030 / 36 87-2601	Kladower Forum e. V.
30.06. bis 02.07. Frei bis So	JAZZ AM HAFEN Kladower Hafen, Imchenallee, 14089 Berlin	Partner für Spandau
01.07. Samstag	VIVA MUSICA Konzert im ev. Gemeindehaus Kladow Kladower Damm 369	Viva Musica Kladow e. V.
08.07. Samstag 15 Uhr	SOMMERFEST DES SF KLADOW e. V.; VORAB WALKINGTAG	Sportfreunde Kladow e. V.
15.07. Samstag 11-22 Uhr	JUBILÄUMSFEST AUF DEM IMCHENPLATZ	Gewerbe- gemeinschaft Havelbogen e. V.
16.07. Sonntag 14 Uhr	FESTUMZUG DURCH KLADOW Start: Eingang Blücherkaserne im Hottengrund, Sakrower Landstr. 100	Beirat 750 Jahre Kladow



Kleintierpraxis Seeburg

Margareta Anna Haager
Schwerpunkt Dermatologie

Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!

⊗ Systematische Aufarbeitung von Hauterkrankungen mit Ausschluss der Differentialdiagnosen

⊗ Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen

⊗ Erkennen von Sekundärinfektionen etc. durch Zytologien vor Ort

⊗ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9 - 18 Uhr
Mi 9 - 15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo - Fr 10 - 12 Uhr
Di, Do, Fr 15 - 17 Uhr
Neu Mo 15 - 20 Uhr

Engelsfelde 1a
14624 Dallgow OT Seeburg
Telefon 033201 50811
Telefax 033201 50812
www.kleintierpraxis-seeburg.de

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Sheng Zhen - Berlin

Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Zur Festschrift 750 Jahre Kladow

Am 11.01.2017 stellte der Beirat zur Vorbereitung des Jubiläumsjahres von Kladow in einer Pressekonferenz das vorgesehene Programm vor. Damit verbunden war auch die erste Präsentation der Festschrift „750 Jahre Kladow“, die mit einem Umfang von 206 Seiten verschiedene Aspekte der Entwicklung und Veränderung Kladows im Laufe der Jahrhunderte aufgreift, vor allem aber in einem Zeitraum, den sehr viele Kladower während der letzten Jahrzehnte miterlebt haben. Das hat natürlich zur Folge, dass die Themen und Akzente, die hierbei ausgewählt und verfolgt wurden, in der Redaktion ausführlich besprochen und dann im weitesten Sinne dem Motto „Kladow verändert sich“ zugeordnet wurden. Schon in unserem Vorwort haben wir betont, dass auch andere Akzente und eine andere Themenauswahl denkbar wären.

Bei den begrenzten materiellen, finanziellen und personellen Ressourcen, über die wir verfügen konnten, hat die Redaktion durchaus verantwortungsvoll aus der Fülle der historischen Möglichkeiten die vorliegende Struktur entwickelt.

Die überwiegende Zahl der uns erreichten Rückmeldungen zeigt, dass wir so auch verstanden worden sind. Und es ist auch das eingetreten, was wir anregen wollten. Viele Themen weckten persönliche Erinnerungen, die unsere Darstellungen erweitern und ergänzen. Einige davon werden Sie in diesem Heft der Treffpunkte finden, andere werden wir in eines der nächsten Hefte aufnehmen.

Erfreulich war auch zu verzeichnen, dass einige Kladower uns mit Fotos und Dokumenten beschenkten, die unser Archiv bereichern und für weitere Darstellungen



Luftaufnahme Ehemaliger Flugplatz Gatow 2013 Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte



Neumann Immobilien



**Haus verkaufen UND weiterhin Wohnen in Kladow?
Hausverkauf und Wohnungsanmietung durch uns
- Alles aus einer Hand -**

**Kostenlose Beratung und Marktwerteinschätzung
Verkauf BONAVA-Häuser am Golfplatz**

Kindlebenstraße 27 · 14089 Berlin

Mobil: 0152 - 310 66 173

Telefon: (030) 36 80 22 78



Inh. Dipl.- Ing. Barbara Neumann

E-Mail: info@neumann-immo.berlin

www.neumann-immo.berlin

Dr. med. Stefanie Abeln

Ärztin für Innere Medizin - Gastroenterologie - Allergologie

Behandlungsschwerpunkte:

- Ultraschall
- Magenspiegelung
- Dickdarmspiegelung
- Belastungs-EKG

Sakrower Landstr. 29 14089 Berlin

Tel.: 030 3 65 81 17

Fax: 030 36 80 27 77

mail@dr-v-koeckritz.de

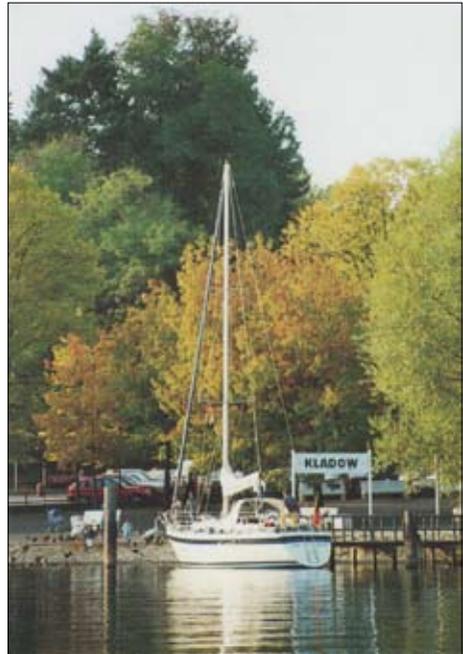
der historischen Entwicklung Kladow zur Verfügung stehen.

Manche Kritikerinnen bzw. Kritiker gingen allerdings erst gar nicht auf das in der Festschrift ausgebreitete Themenspektrum ein, sondern bemängelten ausschließlich das Fehlen von aus ihrer Sicht unverzichtbaren Feldern. So haben wir ganz bewusst darauf verzichtet, die in Kladow ansässigen Vereine darzustellen, obwohl sicher deren Beitrag zur Sozialstruktur und kulturellen Vielfalt mehr als erwähnenswert wären. Das hätte allerdings den uns gesetzten Rahmen gesprengt. Auch das Kladower Forum ist nicht mit einem eigenen Beitrag vertreten.

Beate Burkhardt wies uns darauf hin, dass der Gutspark Neukladow nicht zum Weltkulturerbe erklärt worden ist, wie in einem Beitrag der Festschrift angemerkt wurde. In einigen der herangezogenen Quellen war dies fälschlicher Weise behauptet worden und fand dann ungeprüft Eingang in eine ganze Reihe anderer Veröffentlichungen über das ehemalige Lehnschulzengut Neukladow und eben auch in die Festschrift. Wir danken Beate Burkhardt für diesen Hinweis und korrigieren dies hiermit.

Die Nachfrage nach Exemplaren der Festschrift ist anhaltend groß. Unsere zum Abholen der Festschrift eingerichteten Kladower Depots fordern laufend Nachschub. Das gilt auch für das Gotische Haus in Spandau.

Unsere Entscheidung, die Festschrift nicht in alle Hausbriefkästen zu verteilen und stattdessen den wirklich Interessierten anzubieten, ihr persönliches Exemplar abzuholen, hat sich bewährt. Als uns bekannt wurde, dass eine Reihe von Abholern bis zu fünf oder sogar zehn Exemplare mitnahmen, haben wir die Abgabe auf in der Regel zwei Exemplare pro Person begrenzt.



Segler am Hafen Kladow 1995 Foto: Rainer Nitsch

Nur aus nachvollziehbaren Gründen wird davon abgewichen.

Haben Sie schon bemerkt, dass unsere Festschrift bereits bei ebay angeboten wird? Da verlangt jemand immerhin fünf Euro für ein Exemplar. Wir werden verfolgen, wie das auf diesem Marktsektor weitergeht. Da wir die Festschrift kostenfrei abgeben, liegt der Verdacht nahe, dass es sich bei den ebay-Angeboten um gehortete Ware handelt. Wenn man so will, kann darin allerdings auch eine gewisse Wertschätzung gesehen werden, denn hier erwartet doch jemand eine entsprechende Nachfrage, die ihm einen Gewinn ermöglicht. Wir haben immer wieder darüber berichtet, dass unsere Festschrift von 1992 für 19,90 Euro und die Broschüre über 50 Jahre Finnenhaussiedlung jetzt für 16,99 Euro ausgelobt wird. Und da tauchte in den Angeboten



gärtnererei



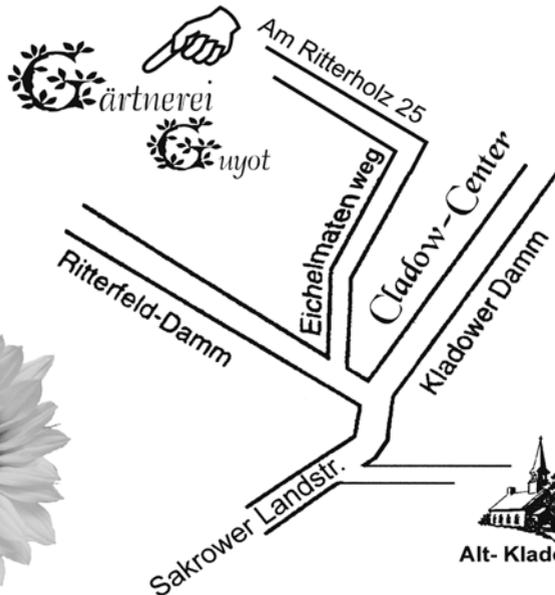
guyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnererei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



doch auch tatsächlich das Heft 100 unserer Treffpunkte vom Frühjahr 2012 auf. Allerdings bot niemand dafür die verlangte Summe von 1 Euro.

Zu danken haben wir unseren zahlreichen Inserenten. Denn nur durch sie ist es ermöglicht worden, dass wir die Festschrift kostenfrei abgeben können. Gleichzeitig wird durch die Anzeigen ein wesentliches Stück lebendiger Infrastruktur in Form der Präsentation der Geschäftswelt dokumentiert. Ich weiß selbst, welche Freude und auch welches Vergnügen ich beim Durchblättern unserer Festschrift „725 Jahre Kladow“ von 1992 immer wieder habe, wenn ich die Anzeigen der nicht mehr oder immer noch existierenden Geschäfte und Restaurants betrachte.

Auch das ist wichtig: Die Mitglieder der Redaktion, Hartmann Baumgarten, Eckart Elsner, Hans-Jürgen Lödden, Peter Streubel, Renate Wenzel und Rainer Nitsch, haben nicht nur an der Formulierung ihrer speziellen, mit Namen versehenen Beiträge gearbeitet, sondern auch an der immer wieder verbesserten Struktur des Buches, der Auswahl der Abbildungen und Grafiken, sowie der Vorbereitung von Layout und Druck unentgeltlich und ehrenamtlich mitgewirkt. Es gehört schon ein besonderes Durchhaltevermögen und Begeisterung für die Geschichte Kladows dazu, von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt den Weg in einem Team zu beschreiten.

Rainer Nitsch

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmei

**KLADOWER
HÖREN**  **DUNJA
KUHLMHEY**

Kladower Hören · Dunja Kuhlmei · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030. 3699 6272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 -18 Uhr
Fr: 9 -15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



Kladower Forum im Internet: www.kladower-forum.de

Kladower Konzerte

Endlich, der Sommer kommt, der Frühling ist in voller Pracht und jetzt auch noch die passende Musik dazu. Und die gibt es im Spandauer Süden inzwischen reichlich, als wären es fast schon Kulturdörfer. Naja, und unter diesem Gesichtspunkt gehört Sacrow dann ja auch schon mit in den Kultursüden (Spandau).

In den ersten Monaten des Jahres hatten wir schon einige Musiker aus Dresden und Leipzig bei uns. Und weitere haben schon angefragt. Das ist da unten auch ganz quirlig.

Wenn Sie die Treffpunkte heute schon erhalten, erinnere ich noch fix an den Pianisten Florian Kästner, der heute, Sonntag, 14. Mai 2017, 17 Uhr, im Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369 mit der Sängerin Luise Kunst Lieder von Bertolt Brecht und Kurt Weill spielt und vorträgt. Hingehen. Gibt's nicht so oft!

Und im Juni gibt es dann das Festkonzert zum 750-jährigen Bestehen Kladows. Das ist schon fast wie ein Höhepunkt unseres

Festjahres! Und weil andere sich auch darüber freuen, haben schon viele Ehren Gäste zugesagt, der Oberbürgermeister von Potsdam Jann Jacobs, Spandaus Bürgermeister Helmut Kleebank, unsere Freunde aus Groß-Glienicke (die auch ihre 750 Jahre feiern), unsere Gastgeber von der Bundeswehr, der Inspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Karl Müllner, die Stadträte Spandau, unsere Abgeordneten, BVV-Mitglieder, Bundestagsabgeordneten, also alle.

Damit dann aber auch noch Platz für die wichtigsten Menschen, nämlich die, die oben genannten in Amt und Würde gewählt haben, also Sie (!), sollte Sie sich fix anmelden und am Eingang des Militärhistorischen Museum die (kostenlosen) Karten abholen.

Mail: info@mhm-gatow.de

Tel.: 030 / 36 87-2601.

Aber nicht vergessen: Bringen Sie eine ordentliche Spende mit. Nein, doch nicht für die Abgeordneten! Für den Transport



Konzert des Abonnementorchesters des DSO in Hangar 7

Foto: Ralf Heldenmaier



KÜCHENSTUDIO

LOCHAU

40 Jahre



KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier kloppt einfach alles.

P kostenlose Parkmöglichkeit

WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU

KÜCHENKAUF
VERTRAUENSSACHE

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47



Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 40 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.

der Bühne, der Instrumente, das Kladower Forum!!!

Aber eigentlich geht es darum:

Heinz Radzischewski dirigiert das Abonnementorchester des DSO und hat ein richtig edles Festprogramm zusammengestellt. Das bekommen Sie so schnell nicht nochmal zu hören:

Antonín Dvořák

Konzert für Violoncello und Orchester h-moll und die Symphonie Nr. 9 e-moll »Aus der neuen Welt«

Die Solistin ist dieses Jahr Nadja Reich (Violoncello). Wer ist Nadja Reich? 1993 in Berlin geboren, mit sechs Jahren begann sie, Cello zu spielen, beste Lehrer gehabt (Matias de Oliveira Pinto, Jens Peter Maintz, Thomas Grossenbacher), macht ihren Master an der Züricher Hochschule der Künste. Und die Preise, die sie bereits

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889
Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

gewonnen hat und die Festivals, an denen sie teilnahm, zähle ich jetzt nicht auf.

Zuuu viele. (<http://www.tonalisten.com/tonalisten/tonalisten/show/nadja-reich/>).

Im Herbst 2003 wurde das Orchester für musikalisch ambitionierte Abonnenten und Freunde des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin ins Leben gerufen. Initiator und Dirigent ist Heinz Radzischewski, stellvertretender Solotrompeter des DSO. Das erste Konzert leitete er im Januar 2004 im Großen Sendesaal des rbb. In der Zwischenzeit hat sich das Abonnentenorchester eine rege Konzerttätigkeit aufgebaut. Und: Sie können dort mitmachen: https://www.dso-berlin.de/content/e36466/e16866/index_ger.html.

Sonnabend, 17. Juni 2017, 19 Uhr, Militärlhistorisches Museum Flugplatz Berlin-Gatow, Hangar 7, Eingang: Am Flugplatz Gatow 33. Für Besucher, die nicht ganz

so gut zu Fuß sind, gibt es wieder einen Shuttle-Bus.

Was jetzt kommt, kennen Sie wahrscheinlich schon auswendig, aber achten Sie auf den Spielort: Das Sommercafé im Fränkelgarten, Lüdickeweg ! Endlich wieder.

Sonntag (!), den 23. Juli 2017, 17 Uhr im Fränkelgarten, Lüdickeweg 1. Schon fast eine Traditionskonzert: Ab 24. Juli findet in Berlin wieder der Internationale Jazzworkshop statt und die Dozenten freuen sich schon wieder darauf, bei uns ihr Eröffnungskonzert zu spielen. Mit dabei sind dieses Jahr wieder nationale und internationale Spitzenmusiker: Christof Griese (Berlin, Saxophone), Christian Kappe (Münster, Trompete, Flügelhorn), Burkhard Jasper (Osnabrück, Piano), Horst Nonnenmacher (Berlin, Kontrabass) und Leon Griese (Berlin, Drums). Selbstverständlich kann es da noch Änderungen geben.

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



365 39 91

www.arensmeyer-haustechnik.de



0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

-  Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
-  Wartungs- und Störungsdienst
-  Schornsteinsanierung
-  Sanitärarbeiten
-  Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
-  Verlegung der Fußbodenheizung
-  Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.



Maxim

Quelle: Silke Thal

Sonnabend, 19. August, um 17 Uhr können Sie im Fränkelgarten, Lüdickeweg 1, noch etwas gaanz besonderes hören:

Wassim Mukdad spielt mit seinen Freunden arabisch/türkisch/israelische Musik, also irgendwie aus dem Nahen Osten. Da gibt es schon die feinen Unterschiede, aber eben auch viele Gemeinsamkeiten. Wir werden es hören.

Wassim Mukdad spielt die arabische Laute, die Oud.

Der syrische Musiker und Komponist vereint mehrere Genres wie Tanz und mittelalterliche Musik mit Elementen aus anderen musikalischen Kulturen. Seit seiner frühen Kindheit spielte er sowohl Oud (arabische Laute) als auch Klavier; stark inspiriert wurde er von dem berühmten Oud-Spieler Munir Bashir. Er absolvierte sein Studium an der Hochschule für Musik in Damaskus unter der Leitung der renommierten Professoren Askar Alikbarov (Aserbajdschan), Isam Rafee und Mohammad Othman (Syrien).

Wassim Mukdad arbeitet im Rahmen von musikalischen Projekten mit vertriebenen und traumatisierten Kindern. Er engagiert sich u.a. im Education-Programms der Berliner Philharmoniker, spielt derzeit in verschiedenen Musikprojekten wie Berliner „Babylon Orchestra“, einem Ensemble für neue orientalische Musik, das arabisch und europäische Musik miteinander verbindet.

Also, hat und hört man nicht alle Tage!
Wir sehen uns!

Burkhard Weituschat



ART-elier
Kladow

Geschenk- und Designideen
für Sie und Ihn

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin
Fon: 0172 9350126
www.art-elier-kladow.de

Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00
Sa 10.00-13.00

Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.



Kremser-Immobilien



"Sorglos durch Vertrauen"

Aurelia Kremser

ausgebildete und geprüfte IHK
Berlin Immobilienkauffrau
und Team
Mitglied IVD Maklerverband

Verkauf und Vermietung

- *Einfamilienhäuser
- *Mehrfamilienhäuser
- *Renditeobjekte
- *Grundstücke
- *Eigentumswohnungen

Sakrower Landstr. 10c
14089 Berlin- Kladow
Tel.:(030) 36 43 23 15
Mobil: 0172 5990 554
info@kremser-immobilien.com
www.kremser-immobilien.com

Ihr Ansprechpartner für Kladow Berlin und Umland

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41
14089 Berlin

Tel. 030 335 07 119

oder

Mobil 0178 335 66 45

- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme



Werkstatt

Geschichte

Der Löwenbrunnen von Schloss Brüningslinden steht

Es ist nun einmal so: Heute ist der 10. April 2017. Wenn diese Ausgabe Sommer 2017 der Treffpunkte verteilt wird, ist die feierliche Einweihung des Löwenbrunnens aus dem ehemaligen Schloss Brüningslinden bereits am 06.05.2017 vollzogen worden.

In diesen Tagen sind dazu die vorbereiteten Arbeiten in vollem Gange. Der Sockel mit dem Zuleitungsrohr in den Keller des Hauses Kladower Forum steht, Auszubildende des Spandauer Grünflächenamtes sorgen für die Pflasterung rings um den Sockel. Der Restaurator Lutz Dölle hat eine Hebebühne mit Flaschenzug aufgebaut, um die schweren Teile des Brunnens in die richtige Position zu bringen. Vorher sind allerdings noch Feinarbeiten zu leisten, wie die Beseitigung von Kunstharz aus den Dübellöchern. Die Anordnung der Einzelteile findet gleichzeitig mit der Positionierung der Schläuche für die Wasserzu- und -abführung im Inneren statt. Da keinerlei Pläne existieren, muss das Zusammenwirken der Teile gut durchdacht werden und funktionsgerecht erfolgen.

Im Keller stehen schon die Stahlbehälter als Auffangbecken, die uns maßgerecht die Ausbildungswerkstatt beim Rot-Kreuz-Institut in Kladow angefertigt hat. Mit den Installationsarbeiten ist German Wist beauftragt

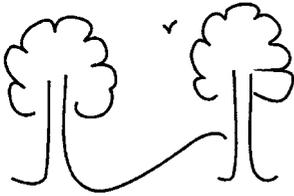
worden, die elektrischen Leitungen verlegt Elektro-Hermann. Die Koordination aller technischen Zuarbeiten besorgten Wolfgang Kleben und Horst Pessel.

Wir wollen aber auch nicht vergessen, dass wir ohne die Kontakte von Gisela Eigen zum Bezirk Charlottenburg/Wilmersdorf wohl nicht auf den im Keller des Rathauses Wilmersdorf eingelagerten Brunnen zu diesem Zeitpunkt aufmerksam geworden wären. Es bedurfte schließlich vieler Gespräche mit den Bezirksbürgermeistern Helmut Kleebank von Spandau und Reinhard Naumann von Charlottenburg/Wilmersdorf sowie den Vorsitzenden der verschiedenen Fraktionen in den BVVs, bis schließlich der von uns angebotene Standort im Garten des Hauses Kladower Forum von allen akzeptiert wurde. Durch Vermittlung von Bernhard Neumann erklärte sich dann die Firma Bonava bereit,



Der Restaurator Lutz Dölle beseitigt Kunstharz aus den Dübellöchern

Foto: Rainer Nitsch



ZWISCHEN RAUM

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Hilfe bei Schlafstörungen,
Stress, Burnout, in Lebenskrisen,
bei der Entwicklungssuche

Erfahrung im Umgang
mit Menschen mit Behinderung
und ihren Problemen

– Hausbesuche –

CranioSacrale Therapie

Biographiearbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

von Gesetzlichen Krankenkassen
bezuschusste Entspannungskurse:
Progressive Muskelentspannung

nach Jacobson
und Autogenes Training

Gehirnunterstützende
Therapieverfahren

Neurofeedback

Gößweinsteiner Gang 22
14089 Berlin-Kladow
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001
praxis@zwischenraum.eu
www.zwischenraum.eu

den aufwändigen Transport der Brunnen-
teile von Wilmersdorf nach Kladow zu
organisieren und vorzunehmen.

Der Architekt Jörg Sausel beschäftigte
sich mit der Planung des Sockels, der
dann von der Firma Pagel errichtet wurde.
Die Muschelkalkplatten zur Verkleidung
und Abdeckung des Sockels wurden von
Wolfgang Kleßen und Horst Pessel bei einer
Steinbruchfirma in Thüringen ausgesucht
und nach Kladow geschafft.

Inzwischen riefen wir zu Spenden auf, denn
fast alle Arbeiten mussten bezahlt werden,
auch wenn so manche Firma nicht den
vollen Preis berechnete. Erwähnenswert
ist vor allem, dass wir aus der Kladower
Einwohnerschaft immer wieder Ermuti-
gung erfuhren. Die Begeisterung für dieses
Vorhaben war anhaltend groß. Das zeigt
uns, dass die Kladower eine besondere
Beziehung zu diesem Brunnen haben. Er ist
zwar 1972 beim Abriss des Schlosses Brü-
ningslinden aus Kladow verschwunden.
Aber die Erinnerung vieler Kladower und
auch von damaligen Besuchern sind noch so
lebendig und gefühlvoll, dass die feierliche
Einweihung wie die Heimkehr eines lange
Zeit Abwesenden empfunden wird.

Gleichzeitig mit dem Aufbau des Brun-
nens ist es erforderlich geworden, mit dem
Bezirksamt Spandau einen rechtlich ausge-
wogenen und partnerschaftlichen Vertrag
zu schließen. Dabei muss berücksichtigt
werden, dass der Verein Kladower Forum
e. V. damit eine Verpflichtung über viele
Jahre eingeht, die den Verein auch finan-
ziell belasten wird. Das Kladower Forum
ist alleiniger Investor, der auf der Basis
von ihm anvertrauten Spendengeldern
sämtliche anfallenden Kosten zu begleichen
hat. Das Bezirksamt Spandau wird mit den
kostenträchtigen Positionen weder jetzt
noch in Zukunft auch nur im geringsten



Die Große Schale ist aufgebracht 13.04.2017

Foto: Rainer Nitsch

belastet. Das muss sich unbedingt in dem zu schließenden Vertrag niederschlagen. Dies ist nur dadurch zu erreichen, dass dem gemeinnützigen Verein Kladower Forum

umfassende Eigentumsrechte eingeräumt werden. Es wäre auch zu überlegen, ob der Brunnen nicht voll und ganz und ohne Einschränkung dem Kladower Forum übereignet werden könnte. Die Rückholung des historischen Brunnens ist ein Beitrag zur kulturellen Infrastruktur unseres Ortes. Er trägt wesentlich zur Identifizierung der Kladower Einwohner mit ihrem Wohnort bei und stellt auch einen touristischen Anziehungspunkt für Besucher dar. Davon profitiert in gleichem Maße der Bezirk Spandau insgesamt. Der Brunnen steht jetzt auf Grund und Boden, der Eigentum des Kladower Forum ist und nicht dem Bezirksamt oder einer anderen öffentlichen Institution gehört. Wir sind sicher, dass eine vertragsmäßige, einvernehmliche Lösung gefunden wird. Vielleicht sogar vor dem Termin der feierlichen Einweihung am 06.05.2017 um 14 Uhr.

Unterstützen Sie bitte diese Aktion mit Ihrer Spende:

Kladower Forum e. V.

IBAN DE55 1007 0024 0109 1610 00

Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Rainer Nitsch

**GesundZeit
für Sie!**

MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW
WIE HELFEN INNHEN GESUND ZU BLEIBEN

Märkische Apotheke Kladow · Kladower Damm 366 · 14089 Berlin · Tel.: 030 - 36 80 19 00 · info@mapok.de · www.mapok.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8.30 – 19.00 Uhr · Mi, Fr 8.30 – 18.30 Uhr · Sa 8.30 – 14.00 Uhr

Zur Ausstellung „750 Jahre Kladow – Kladow verändert sich“

Am 17.03.2017 konnten wir unsere Ausstellung „750 Jahre Kladow – Kladow verändert sich“ gemeinsam mit über 80 Besuchern im Haus Kladower Forum eröffnen. Der große Zuspruch dokumentiert nicht allein das Interesse an der Geschichte Kladow, sondern zugleich und immer mehr spürbar die Verbundenheit mit dem Ort. Diese Verbundenheit entwickelt sich besonders dadurch, dass sich konkrete Anhaltspunkte anbieten, die unserem Wohnort Konturen und Profil geben. Dazu will die Gruppe Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e. V. mit der Ausstellung beitragen.

Am deutlichsten kennzeichnet die Entwicklung Kladows die in steiler Kurve wachsende Einwohnerzahl. Wohnten im Jahr 1977 etwa 8.000 Personen in Kladow, hat sich diese Zahl im Jahr 2017 verdoppelt auf 16.000. Das hat Spuren vielfältiger Art hinterlassen. An vielen Stellen unserer Feldflur entstanden und entstehen neue Siedlungen, wie z. B. die Landstadt Gatow auf dem ehemaligen Flugfeld des Flugplatzes Gatow, deren Namen aus verkaufsstrategischer Sicht beibehalten wurde, obwohl das gesamte Areal innerhalb der Kladower Ortsgrenzen liegt. Oder die sogenannten Rehsprungterrassen auf dem Gelände des 2009 abgerissenen Deutschen Entwicklungsdienstes (DED). Gegenüber der Neukladower Allee auf dem Gelände, auf dem vor Jahren der Berliner Senat Kiesvorräte auf Halde für die Versorgung des ein-

geschlossenen Berlin legte.

Der wachsenden Einwohnerzahl musste auch ein entsprechender Auf- und Ausbau der Infrastruktur folgen. Kladow erhielt eine weitere Grundschule, mehrere zusätzliche Kitas und ein Gymnasium, ein Hinweis auf den Bedarf durch den Zuzug zahlreicher junger Familien mit Kindern. Die Entstehung des Einkaufszentrums am Kladower Damm (Cladow Center) hatte einschneidendere Auswirkungen auf die dörfliche Struktur als auf den ersten Blick angenommen werden konnte.

Noch etwa bis zum Ende des 19. Jahrhunderts lag die Dorfkirche mit den Bauernhöfen rings um den Dorfanger auf dem Havelberg in der Mitte des Ortes. Die Äcker und Felder der Bauern erstreckten sich bis zur Feldmark nach Sacrow, nach Groß Glienicke und nach Gatow. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es lediglich zwei Bauern, die ihre Höfe aus dem Rund um den Dorfanger auslagerten an den Kladower Damm. Das war zum einen der Bauer Kleßen, dessen Rest-

hof mit einigen Gebäuden noch neben der Tankstelle existiert, zum anderen der Bauer Marzahn, dessen Hof erst in den achtziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts einer Wohnsiedlung weichen musste. Die Handwerker, die Post und einige Ladengeschäfte befanden sich zunächst im Sakrower Kirchweg, z. T. im heutigen Parnemannweg, später in der Sakrower Landstraße. Dadurch geriet



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com



Perfect Holidays®

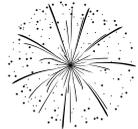
Ihr Reisebüro



Reise-Inspirationen & TOP-Angebote

Buchen Sie jetzt und sichern Sie sich die besten Preise auf den schönsten Festtagsreisen!

Alle Angebote vorbehaltlich ihrer Verfügbarkeit.



Weihnachten + Silvester entlang der Norwegischen Küste

Glitzernder Schnee und magisches Nordlicht
Hurtigruten Seereise Bergen – Kirkenes – Bergen (11 Nächte)
Begleitete Gruppenreise mit deutschsprachigem Expeditionsleiter inkl. Flug und Gala-Dinner an Bord an Heiligabend und Silvester.
Termine: **21.12.17 - 01.01.18** | **22.12.17 - 02.01.18**
ab 2.297 € p.P. Tipp: Auch einzeln als Weihnachts- oder Silvesterreise buchbar!

Mittelmeer Festtagskreuzfahrt mit der Mein Schiff 2

Palma de Mallorca - Cádiz - Fuerteventura - Lanzarote - Agadir - Gibraltar - Barcelona - Palma de Mallorca
11 Nächte inklusive Fluganreise ab Berlin und Premium
Alles Inklusive in einer Balkonkabine
16.12.17 - 27.12.17 | **1.995 € p.P.**
27.12.17 - 07.01.18 | **3.015 € p.P.**
Silvester über Nacht auf Madeira!

Asien Weihnachts- + Silvesterkreuzfahrt mit der Mein Schiff 1

Tropische Küsten und Strände und exotische Metropolen
Singapur - Langkawi - Penang - Port Klang (Kuala Lumpur)
- Ko Samui - Laem Chabang (Bangkok) - Phu My (Ho-Chi-Minh-Stadt)
22.12.2017 - 05.01.2018
14 Nächte inkl. Flug ab Berlin und Premium Alles Inklusive in einer Balkonkabine: **2.835,00 € p.P.**

Orient Weihnachtskreuzfahrt mit der Mein Schiff 5

Dubai - Khasab - Muscat - Abu Dhabi - Manama - Doha
18.12.17 - 28.12.18
10 Nächte inklusive Fluganreise ab Berlin und Premium
Alles Inklusive in einer Balkonkabine: **2.738 € p.P.**

Kanaren-Weihnachtskreuzfahrt mit der Mein Schiff 4

Gran Canaria - Fuerteventura - Lanzarote - Agadir - Madeira - La Gomera - Teneriffa - Gran Canaria
17.12.17 - 27.12.17
10 Nächte inklusive Fluganreise ab Berlin und Premium
Alles Inklusive in einer Balkonkabine: **2.688 € p.P.**

Mittelamerika & Karibikkreuzfahrt mit der Mein Schiff 6

La Romana (Dom. Rep.) - Ocho Rios u. Montego Bay (Jamaika) - Cozumel - Belize City (Mexico) - Roatán (Honduras) - Puerto Limón (Costa Rica) - Colón (Panama) - Cartagena (Kolumbien) - Santo Domingo (Dom. Rep.)
22.12.17 - 05.01.18
14 Nächte an Bord in einer Balkonkabine (ohne Flug) inkl. Premium Alles Inklusive: **3.145 € p.P.**

Karibikkreuzfahrt mit der Mein Schiff 3

Barbados - Guadeloupe - Martinique - St. Lucia - Grenada - Bonaire - Curacao - Aruba - Dom. Republik - Dominica - Barbados
18.12.17 - 01.01.18
14 Nächte an Bord in einer Balkonkabine inkl. Flug ab/bis Berlin inkl. Premium Alles Inklusive: **4.575 € p.P.**

Dorit Klinke | Tristanstr. 51 | 14476 Potsdam | T 033201 44 612 | M 0152 34 50 36 25

klinke@perfect-holidays.com | www.perfect-holidays.com
klinke@perfect-homesitting.com | www.perfect-homesitting.com

die Dorfkirche aus dem Mittelpunkt des Dorfes in eine leichte Randstellung. Eigentlich erst durch den Bau der Finnenhaussiedlung und des Cladow Centers rückte die Dorfkirche auch geographisch wieder in die Mitte des Ortes.

Der ursprüngliche Charakter des Dorfes war als Fischer- und Schifferort auf die Havel ausgerichtet.

Eine alte Baumreihe vor dem Cladow Center an der

Kreuzung zum Kladower Damm weist noch heute auf den alten Verlauf der Straße von Spandau kommend hin. Die Straße führte an der Buchhandlung Kuhnów und dem Haus Kladower Forum vorbei und stieß direkt auf den Dorfanger mit der Kirche. Am Dorfanger entlang ging es dann den Havelberg (Alt-Kladow) hinunter zur Havel. Rechts am Wege standen die Häuser der Hirten und Schäfer, unten am Hafen die Katen der Fischer. Damit war auch die dörfliche Hierarchie bestimmt.

Erst 1951 durch die Begradigung des Kla-



Haus Helgoland im Sakrower Kirchweg

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

dower Damms durch den Pfarrgarten und durch den ehemaligen Bauernhof Marzahn entstand in der Fortsetzung zur Sakrower Landstraße eine Durchgangsstraße. Damit endete die ausschließliche Ausrichtung Kladows auf die Havel.

Das und noch mehr lässt sich anschaulich durch die verschiedenen Themen in unserer Ausstellung nachvollziehen. Die Ideenfindung, die Konzeption, die Zusammenstellung der Materialien, die Auswahl, die Anordnung zur Präsentation ist eine gemeinsame Leistung der Gruppe Werkstatt



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow
im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon: 3 65 53 53

Geschichte im Kladower Forum e. V. Die Mitglieder der Gruppe wählten die einzelnen Themenbereiche aus und ordneten sich ihnen zu, um dann ihr Thema materiell und strukturell zu entwickeln. Schwerpunktmäßig waren bis zur Präsentation tätig: Luftbildaufnahme Kladow 1931: Mary Kühn, Hans-Jürgen Lödden, Hanne Ritter; Verschwundene Orte: Brigitte Ahlfeldt, Peter Streubel; Hafen Kladow: Anne Lange, Manfred Reusch; große Umbrüche in der Geschichte Kladows: Hans-Jürgen Lödden, Gerda Holtz; ferner: Horst Kohl, Eike-Ekkehard Baring, Rainer Nitsch. Brigitte Ahlfeldt vermittelte den Rundflug über Kladow mit Bernd Clement. Manche anschauliche Möglichkeit der Darstellung verdanken wir der Findigkeit der Mitglieder der Gruppe Werkstatt Geschichte. Profitieren konnten wir auch von dem umfangreichen Fotoarchiv der Werkstatt Geschichte.

Eine großformatige Luftaufnahme von 1931 verdeutlicht den damaligen Bebauungsstand und gibt

Einblicke in den Zustand verschiedener Häuser, ob sie nun sich bis heute verändert haben oder aber beseitigt wurden.

Ein weiteres Großfoto von 1931 informiert über das Gelände des Ostteils von Groß Glienicke, das durch die Auflösung des Rittergutes einmal zur Siedlung Wochenend West, zum anderen ab 1935 zum Flugplatz Gatow wurde. Schon der Name „West“ zeigt die Ausrichtung auf Berlin, vom Kern des Dorfes Groß Glienicke liegt das Gelände im Osten. Noch sind am Seeufer bis zum Ritterfelddamm nur wenige Parzellen als bebaut auszumachen, während jenseits des



Café Köhn, Parnemannweg 1, 1970

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte



**Wenn die Trauer
sprachlos macht.**

**Ihr Trauerredner
B.-M. Schneider Tel. 55221625**



Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren
Interdisziplinäre Schmerzmedizin M.Sc., Sinologin M.A.

Veranstaltungen

Geführte Meditation

Klaus Villwock, Biberach
09.6.2017 19.00- 20.30 Uhr

Medizinisches qi gong

Einführungsabend 21.4.2017

Duft-qi gong Grundstufe 14.7.-15.7.2017
Duft-qi gong Mittelstufe 23.6.-24.6.2017 für Fortgeschrittene
Gesundheitsschützende qi gong 19.5.-21.5.2017
Silke Makosch, qi gong Lehrerin

Schlank statt sauer ...

Säure-Basen-Haushalt als Voraussetzung für nachhaltige Gewichtsabnahme
Britta Müller, Ernährungskoach
Freitag 17.3.2017 17.00 - 19.00 Uhr

Vorankündigung Praxistag 11.11.2017 „Andere Wege der Krebstherapie“

Nähere Informationen und Hinweise finden Sie auf meiner Webseite

www.dr-kohl.berlin

Dr. med. Astrid Kohl Reichsstr. 12 - 14052 Berlin

Tel: 030 339 79 130 - Fax: 030 339 79 188

praxis@dr-kohl.berlin

Ritterfelddamms noch weithin freie Felder existieren. Dort war die Fortsetzung der Siedlung Wochenend West geplant. Aber es wurden auch Pläne für eine weitläufige und großzügige Filmstadt erstellt, die dann nach dem Bau des Flugplatzes in Babelsberg angesiedelt wurde.

Der Entwicklung des Hafengeländes in Kladow bis hin zur umfassenden Umgestaltung im Jahre 2007 erfasst auch die Kohlenrampe von der Berlin-Blockade 1948 und verstärkt unübersehbar die Funktion Kladows auch als Anziehungspunkt für Wasser-, Fuß-, Rad-, Bus- und Autotouristen. Dort, wo sich Besucher Erholung und Entspannung für Stunden oder Tage vom stressigen Alltag versprechen, lässt sich auch besonders gut angenehme Wohnung für die Dauer finden. Ohne Frage hat Kladow durch den Hafenausbau insgesamt gewonnen.

Dem Kapitel „verschwundene Orte“ hat sich auch die Festschrift intensiv gewidmet. Erwähnenswert und präsentationswürdig sind natürlich auch noch eine ganze Reihe anderer Orte, deren ursprüngliche Gestaltung und Bebauung sich radikal verändert haben. Jedes Foto dieser Orte hat nicht nur historischen Charakter, sondern dokumentiert auch Wandlungen, deren Spuren zwar im Laufe der Zeit verblasen, aber die noch immer erschließbar sind.

Die Entwicklung des Dorfkerns und des

Ortsteils Kladow anhand von Ausschnitten historischer Karten lässt nachvollziehen, dass die hier sichtbaren Konturen des Wachsens über den Dorfkern hinaus und die zunehmende Bebauung allmählich fast die Merkmale eines Dorfes sprengen. Die Karten laden ein zur Entdeckung von Bekanntem und Unbekanntem, von Gebliebenem und Vergangem.

Wie alle Orte in der Mark Brandenburg markieren eine Reihe von historischen Ereignissen Umbruchsituationen, die zu einer Neugestaltung des Dorfes und zu einer Neuorientierung seiner Bewohner geführt haben. Das verdeutlicht eine Dokumentation, die anhand einer Zeitleiste durch für Kladow bedeutsame Ereignisse führt. In der jüngeren Zeit gehören dazu der Bau des Flugplatzes Gatow mit den dazugehörigen Siedlungsbauten und die Explosion der Einwohnerzahl, der Gebietsaustausch 1946, der zur Teilung des Dorfes Groß Glienicke führte, der Fall der Grenzbefestigungen 1989, die Kladows Umland wieder zugänglich machte. Das sind nur wenige Beispiele, die Kladow als mitbetroffen von politischen Entscheidungen überregionaler Gremien zeigen. Hier spiegeln sich im Konkreten die allgemeinen historischen Einschnitte vor Ort. Kladow befindet sich eben nicht auf einer abgeschiedenen Insel oder gar auf dem Mond.

Andreas Rosenberg

RUDERKURS
für Anfänger

www.collegia.de/ruderkurs

Termine sonntags 9 Uhr und mittwochs 18 Uhr

11.6. / 14.6. / 18.6. / 21.6. / 25.6. / 28.6. / 2.7. / 5.7.

Abschluss-Rudertour am 9.7.

Kursgebühr: 85 Euro

RV Collegia 1895 e.V., Pfirsichweg 9-11, 14089 Berlin, info@collegia.de, Tel. (0163) 477 45 05

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

Tel.: 030.365 13 66
Fax: 030.365 84 77

www.firma-wist.de

In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst | |



GARTENFEST

20. und 21. Mai
12 bis 18 Uhr

Der essbare Garten

Obst, Kräuter, Sämereien

Mitmachaktionen für Kinder u.v.m.

Die Sommerküche ist eröffnet!

SCHNEIDER GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de

Erinnerungen an den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) in Kladow

Herzlichen Glückwunsch zu der sehr gelungenen Festschrift! Da steckt viel Zeit und Arbeit drin, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Sie deckt eine riesige Palette an Facetten ab, die Kladow ausmachen.

Als ehemaliger Mitarbeiter des Deutschen Entwicklungsdienstes, der schon seit 1985 in Kladow mit seiner Familie lebt (unterbrochen durch neun Jahre Rheinland), habe ich mit Freude festgestellt, dass auch dem DED ein Kapitel gewidmet wurde¹. Mitfreuen werden sich sicher auch die zahlreichen Ex-Kolleg/innen des DED, die nach dem Wegzug des DED in Kladow wohnen geblieben waren.

Ich freue mich sehr, dass Sie, sehr verehrte Frau Wenzel, gerne an Ihre Besuche mit Ihrer Klasse im DED zurückdenken!

Ihr Beitrag zur Festschrift enthält Informationen, die ich nicht hatte. Gestatten Sie mir trotzdem ein paar ergänzende Bemerkungen:

- 1969 bereits wurde der Grundstein für das spätere Haus H gelegt – wo im großen Saal auch das Kladower Forum gelegentlich seine Treffen abhalten konnte und das als Wahllokal fungierte. Dort wurde im Gegensatz zum später errichteten Gebäudekomplex KEIN Asbest verbaut, weshalb das Haus H auch nach



Luftaufnahme 1990, Deutscher Entwicklungsdienst am Kladower Damm

Foto: Rainer Nitsch

dem DED-Wegzug noch einige Jahre genutzt wurde, wie Sie richtig schreiben.

- Höchster staatlicher Repräsentant, der den DED in Berlin-Kladow besuchte, war – neben Ministern und Staatssekretären der Entwicklungszusammenarbeit – Bundespräsident von Weizsäcker 1986.
- Die „bisherige Bilanz“ war 1993 die Entsendung von rund 10.000 Entwicklungshelfer/innen, kurz EH genannt. Die genannte Zahl 1.100 bezieht sich nur auf das Entsendejahr 1993.
- Wie die Geschäftsstelle 1977 aus „berlin-politischen Gründen“ von Bonn-Bad Godesberg nach Berlin-Kladow verlegt worden war (die UdSSR hatte grünes Licht gegeben), so wurde der DED aus „bonn-politischen Gründen“ 2000 wieder zurück an den Rhein beordert, beides Mal gegen den Widerstand der Beleg-

schaft. Die Abteilung Vorbereitung, in der ich damals als Pädagogischer Leiter tätig war, blieb allerdings noch bis Ende 2001.

- Ich war mit dem DED nach Bonn/Bad Honnef gezogen, kam jedes Jahr aber nach Kladow. Es tat uns in der Seele weh, zu beobachten, was aus unserem DED wurde – und wie hier nebenbei bemerkt mit Steuergeldern umgegangen wurde.

2011 zogen wir – nun in Rente - wieder zurück nach Kladow. Was, fragten die Bonner Freunde, Du willst das schöne Rheinland verlassen und freiwillig nach Berlin ziehen? Ja, sagten wir, es gibt keinen schöneren Fleck auf dieser Erde als der, wo wir wohnen (naja, vielleicht haben wir da etwas übertrieben, aber wir empfinden das manchmal schon so).

Der Weg, der zum früheren Parkplatz



Dr. Matthias Deumer
Zahnarzt · Oralchirurg



030-333 69 53

Sprechzeiten:

Mo + Mi: 9:00 - 18:30 Uhr

Di + Do: 9:00 - 19:00 Uhr

Fr: 9:00 - 14:00 Uhr

Sa: nach Vereinbarung

Implantologie
Oralchirurgie
3D-Röntgen
Prophylaxe
Parodontologie
Laserbehandlung

Anschrift: Kladower Damm 366 · 14089 Berlin-Spandau [Kladow]
im **Cladow-Center** mit Parkplätzen vor der Praxis · **Busse:** X34, 134, 135
E-Mail: praxis@dr-deumer.de · **Internet:** www.dr-deumer.de

des DED führte, heißt nun Manuela-Weg. Das könnten wir Ex-DED-ler als Affront empfinden. Doch sehen wir es positiv, dass man einen Weg nach der Kladowerin Manuela benannt hat, die einmal über ihr in Bayern wegen Jugendgefährdung verbotenes Liedchen „Schuld war nur der Bossa Nova“ bekannt geworden war.



Abriss der Gebäude des DED 2009

Foto: Rainer Nitsch

Brücke zum DED? Der Bossa Nova kommt ja aus Brasilien, eines der nach EH-Zahlen größten Gastländer des DED. Doch an diesen Zusammenhang hat bei der Namensgebung mit Sicherheit niemand gedacht.

Auf dem Gelände des Krankenhauses Havelhöhe gibt es inzwischen eine Gedenktafel, die an die Einweihung 1935 durch Herrmann Göring und Adolf Hitler erinnert. Und dass vom Flughafen Gatow einmal die berüchtigte „Legion Condor“ gestartet war, um an der Seite von Franco in den spanischen Bürgerkrieg einzugreifen (um schon mal für den Krieg zu proben).

Wie wäre es, wenn dort, wo der DED einmal seinen Sitz hatte, eine Erinnerungstafel

angebracht würde, etwa mit der Inschrift: „Von hier starteten zwischen 1969 und 2001 über 10.000 Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer zu ihrem Einsatz für eine friedliche, sozial gerechte und ökologisch intakte Welt.“

Vielleicht könnte das Kladower Forum eine solche Initiative unterstützen ?

Dr. Werner Würtele

¹ Unter „Nachgehakt“ zitieren Sie Helmut Schuff und Günter Könsgen, letzterer heute Vorsitzender des DED-Freundeskreis e. V. mit ihrer Vision von Kladow 2017 - zwei ehem. DED-Mitarbeiter und Aktive der ersten Stunde des Forums.

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreuzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.



Ihr Spezialist seit 1886

Berufsbekleidung



Segelbekleidung



Freizeitbekleidung



Berufsbekleidung · Segelbekleidung · Freizeitbekleidung

Zillestraße 71, 10585 Berlin-Charlottenburg

Tel.: 030/341 70 44 · Fax: 030/341 70 45 · www.hamburger-laden.de

Erinnerungen an einen Luftschutz-Bunker

Betreff: Der Luftschutz-Bunker, der sich in der Schlucht gegenüber dem Kladower Damm 318 in Kladow in Richtung Havel befand.

Gegen Ende des 2. Weltkrieges war ich gerade sechs Jahre alt geworden. Ich kann mich leidlich an einige Besuche in diesem Bunker erinnern. Immer wenn die Sirene auf dem Dach der „Dorfschule Kladow“ dreimal aufheulte, d. h. bei Fliegeralarm, brachen alle Bewohner des Bauernhauses am Kladower Damm 318 sofort auf, um über das breite Feld (heute bebaut) zu der in Richtung Havel gelegenen Schlucht zu eilen. Dort suchten wir in dem in den zum „Kladower Damm“ weisenden Abhang gebauten Luftschutz-Bunker Schutz vor den Bomber-Angriffen. Erst nach der Entwarnung durch einen länger anhaltenden Sirenenton haben alle Insassen des Bunkers den Heimweg angetreten.

Der Aufbau des Luftschutz-Bunkers

Der Bunker ist nach meiner Erinnerung unter der Leitung meines Großvaters (mütterlicherseits) Rudolf Marzahn unter der tatkräftigen Mithilfe vieler Anwohner erbaut worden. „Rudi“ Marzahn (siehe auch Gründungsdokument der Kladower „Freiwilligen Feuerwehr“, Zeile 10) war Pionier im 1. Weltkrieg, so dass er sich insbesondere im Bunkerbau gut auskannte.

Die wie folgt beschriebene Luftschutzanlage ist in den südwestlichen Teil der

Schlucht in den steilen zum „Kladower Damm“ weisenden Abhang gebaut worden.

Der Bunker besaß zwei Eingänge im Abstand von ca. 15 Metern. Von den Eingängen ausgehend führten zwei Stollen mit einer Länge von je ca. 15 Metern und einer Breite von ca. 1,5 Metern parallel in den Abhang. Die beiden Gänge waren innen durch einen Quergang verbunden. Auf der Rückseite des Querganges war eine durchgehende Holzbohle als Sitzbank befestigt, auf der die Bunker-Besucher Platz nehmen konnten. An den Enden dieses Ganges war je ein Belüftungsrohr (etwa 15 cm Durchmesser) von der Decke des Bunkers aus schräg nach oben getrieben worden, so dass die Luftzufuhr bei einer möglichen Verschüttung von Teilen der Anlage gewährleistet war.

Die Abstützung und Abdeckung der rechteckigen Gänge geschah unter Einsatz von Rundhölzern und dicken Bohlen, die Werner Marzahn (Sohn von Rudolf Marzahn) aus einem Sägewerk besorgt hatte, das er



Schlucht im Wäldchen in der Nähe des Kladower Dammes

Foto: Rainer Nitsch

seinerzeit als Langholzfahrer beliefert hat. Beide Eingänge wiesen quer zu den Stollen eine Sperrwand aus Bohlen mit von außen angeschütteter Erde auf (Splitterschutz), so dass jeder Eingang von zwei Eingängen aus betreten werden konnte. Außerdem war die Decke des Bunkers mit vielen Presspapier-Ballen à ein Kubikmeter und aufgeschütteter Erde verstärkt worden.

Nach dem Krieg entstand nach dem Rückbau des Bunkers über dem Bunker (im Steilhang) eine große Grube, deren steile Wände aus weißem, märkischem Sand bestanden. Diese Grube war für uns Kinder ein willkommener Abenteuerspielplatz. Zum Glück ist bei den waghalsigen Sprüngen in die sandige Steilwand niemand zu Schaden gekommen.

Ein Kriegereignis:

Im Zusammenhang mit dieser Bunker-Anlage ist noch von einem tragischen Ereignis zu berichten, bei dem es ein beklagenswertes Todesopfer gegeben hat.

Kurz vor dem Kriegsende 1945, es muss im April gewesen sein, hat sich der folgende Vorfall auf dem Bauernhof „Marzahn“ am

Kladower Damm 318 ereignet. Nach einem Flieger-Alarm sind die Bewohner des Bauernhauses (s. Foto) an einem Vormittag in großer Eile über das freie Feld gelaufen und in den Bunker gegangen. Nach der Entwarnung durch die Sirene kehrten wir am frühen Nachmittag zum Bauernhaus zurück. Dort angekommen sahen wir ein großes Loch in der Mitte der Nordostwand, im Mittelgeschoß des Bauernhauses. Nachdem wir ins Haus gegangen waren, zeigte sich auch in der gegenüberliegenden Außenwand ein noch größeres Loch. Offenbar hatte ein Geschoss das Haus horizontal durchschlagen. Dabei sind noch zwei gemauerte Zwischenwände und ein Trenn-Vorhang (Abtrennung des



Der ehemalige Hof Marzahn am Kladower Damm 318

Quelle: Helmut Bünning

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70



Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Schlafgemaches meiner Großeltern Rudolf und Minna Marzahn) im Wohnzimmer mitgerissen worden.

Bei diesem Durchschuß war eines der drei Mädchen der Familie Freitag ums Leben gekommen. Die Familie August Freitag wohnte seinerzeit neben der Familie Werner Marzahn, dem Sohn meiner Großeltern, im Obergeschoß des Bauernhauses.

Gemäß der Erzählung meiner Mutter, Gertrud Bünning, soll sich damals Folgendes zugetragen haben:

Als alle Bewohner nach dem Flieger-Alarm das Bauernhaus auf der Innenhofseite verlassen hatten und um das Hauseck herum an der Nordostwand (mit dem späteren Einschussloch) vorbei über das Feld zum Bunker geeilt waren, soll Marianne Freitag auf halbem Weg zum Bunker Appetit auf eine Schmalzstulle (eine Köstlichkeit meiner Großmutter Minna Marzahn, bestehend aus selbstgebackenem Brot und selbst ausgelassenem Grieben-Schmalz) bekommen haben und vom Feld aus umgekehrt und zum Haus zurückgelaufen und dabei in dem Augenblick verunglückt sei, als das Geschöß das Bauernhaus horizontal durchschlagen hat. Einer Recherche zufolge, könnte es sich bei dem Geschoss um eine Panzergranate gehandelt haben.

Mögliche Ursache des Durchschusses

Möglicherweise hat dieses Geschoss einer von Flakhelferinnen bedienten Flakstellung gegolten, die etwa 20 Meter vom Bauernhaus entfernt direkt neben dem Ausgangstor zur Straße, dem Kladower Damm 318, nordöstlich vom Haus auf dem Grundstück aufgebaut war. Diese (Zwillings-)Flak gehörte zu einer Scheinwerferstellung am etwa 500 m entfernten Mittelweg (jetzt Eichelmatenweg). Diese Stellung bestand

aus einer halb in die Erde unter einem Erdhügel versenkten Generator- und Transformatoren-Station und einem etwa 80 m (nordöstlich) davon entfernten ebenfalls am Mittelweg gelegenen Scheinwerfer, der einen etwa 2 m großen Spiegel besaß. Dieser ließ sich mit Kurbeln horizontal und vertikal bewegen, so dass der gebündelte Lichtstrahl in der Nacht auf einzelne ankommende Bomber gerichtet werden konnte. Die vom Scheinwerfer etwa 550 m entfernte Flak hatte dann die Aufgabe, den angestrahlten Bomber abzuschießen. Bezüglich der Positionen weiterer (zwei ?) Scheinwerfer ist mir nichts bekannt.

Nach dem Krieg haben wir Kinder die Flak und den Scheinwerfer (mit dem dann zerstörten Spiegel aus sehr dickem Glas) als Karussell benutzt, indem wir die Geräte mit Hilfe der Kurbeln im Kreis herumgedreht haben.

Kurze Zeit später sind diese Kriegsmittel, meiner Erinnerung nach noch im Sommer 1945, demontiert und abtransportiert worden.

Helmut Bünning

Boulevard-Treffpunkt Nr. 1

Schreibwaren

Jutta Neumann !
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Super-Naschtüten

unicef  Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33





J&MK
IMMOBILIEN



Ihr regionaler Partner für Immobilien in Kladow, Gatow und Umgebung

Täglich erhalten wir Anfragen von Interessenten, die sich in unserer schönen Havelregion niederlassen möchten.

Wir vermitteln mit Erfolg:

- Einfamilienhäuser und Villen
- Reihen- und Doppelhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke



Beate Schökel

Tel. 030 - 36 80 21 43
Mobil 0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de

ATEM UND BEWEGUNG

... den eigenen Atem entdecken ...

... meinen Rhythmus finden ...

Einfache Dehnungen, Bewegungen, Leib-Arbeiten, lassen eine Verbindung spüren.

Das bin ich. Ich bin mein Körper.

Eine Stunde Weg, meinem ureigenen Atem auf der Spur.

Für JEDE und JEDEN.

Sie brauchen: Eine Stunde Zeit, bequeme Kleidung, dicke Socken.

Termine und mehr Information unter mobil: 01577/2531834.

BIRGIT SEILER

Homöopathie, Hypnosetherapie, Kinesiologie, Colon-Hydro-Therapie



Naturheilpraxis

Manuela Jeske

Heilpraktikerin

*George-Caylay-Str. 13,
14089 Berlin Kladow*

Orthopädische Erkrankungen
Sportverletzungen, Lohn Krankheit
Schmerztherapie/ Migränetherapie
Integration frühkindlicher Reflexe für Kinder und Erwachsene zur Lern- und Entwicklungsförderung. Traumatherapie
Darmerkrankungen/ Allergien
Psychotherapie nach dem HP Gesetz

Tel: 030 365 005 16 ,
mail: manuelajeske@live.com
www.naturheilpraxisjeske.de

Aus der alten Friseurstube geplaudert.

Meinen kleinen Laden im Parnemannweg 22 nannte ich "Modefriseur", ein Name, den ich heute nicht wieder wählen würde. Jedoch in unserem damals (1964) aufstrebendem, aber noch sehr konservativen Kladow war er genau passend. Altmodische Traditionen sowie die prägenden Kriegs- und Nachkriegsjahre hatte man noch längst nicht hinter sich gelassen. Die Frau des Arztes wurde mit Frau Doktor angeredet und besondere Kundinnen waren „gnädige Frau“.

Die ersten Supermärkte wie Coop und Bolle steckten gerade in ihren Anfangsschuhen, jedoch für uns war die Fleischerei Müller in der Sakrower Landstraße die beste Adresse; zumal Frau Klätsch, dort die erste Verkäuferin, regelmäßig jeden Donnerstag gern gesehene Kundin bei mir war. Und so funktionierten Kladows Buschtrommeln: Frau Klätsch rief am Vormittag bei mir an, das Gespräch kostete 20 Pfennig, egal wie lange man sprach. Wir gaben unsere Wochenendwünsche durch und in der Mittagspause erhielten wir unsere Ware mit der dazugehörenden Rechnung. Ein hervorragender Lieferservice, der uns außerdem die übliche Ansteherei in den einzelnen Geschäften ersparte.

Eine sehr beliebte Kundin war Frau Sch. aus dem Sakrower Kirchweg unweit von Café Köhn. Ihre Liebe und Fürsorge galt in erster Linie ihren beiden Kindern, doch sie hatte sich einen neuen flotten Popelinemantel gegönnt, den sie sehr stolz bei ihrem nächsten Friseurbesuch trug. Eine unbekannte, sehr ungeduldige Dame betrat kurz nach Frau Sch. den Laden und wollte nur eben einen Haarschnitt. Nachdem sie

immer wieder eine unangenehme Unruhe verbreitete, war eine meiner Mitarbeiterinnen bemüht, sie so schnell wie möglich zu bedienen. Die Dame bezahlte, nahm ihre Garderobe und ging. Allgemeines Aufatmen: Unsere fröhliche Geschäftigkeit kehrte wieder ein. Bald war auch Frau Sch. hübsch frisiert, doch als sie zur Garderobe ging ein Aufschrei: Mein Mantel! Wo ist denn mein neuer Mantel? Statt des schicken Popelinemantels hing da ein altes, abgetragenes Kleidungsstück. Schnell war alles klar, wir rannten noch auf die Straße, aber von der fremden Kundin keine Spur. War das peinlich! Man bedenke, es war ca. 1966, da kaufte man sich nicht mal so eben einen Mantel - andere Anschaffungen waren wichtiger.

So etwas musste ich glücklicherweise nie wieder erleben. Was nützte das Schild: „Auf die Garderobe ist selbst zu achten“. Die Versicherung zahlte nicht, der Mantel war ja nicht gestohlen, nur vertauscht. Nachdem wir uns alle ein wenig beruhigt hatten, konnte ich mich mit einer sehr verständnisvollen Frau Sch. gütlich einigen. Vergessen habe ich diesen Kriki in unserem beschaulichen Kladow nie.

Hanne Ritter

Finanzservice Jasiek Immobilien Finanzierung Versicherung		
makeln ohne Makel... wir sind für Sie da!		
Dipl. - Ing. Joachim Jasiek Wissenerweg 23 14089 Berlin	Tel: 030 · 36 80 23 40 Fax: 030 · 36 80 23 41 mobil: 0172 · 311 97 05 jasiek@gmx.net	

Das Landhaus Bielschowsky

In der letzten Ausgabe der Treffpunkte wurde berichtet über den als Finanzchef beim Weltkonzern Telefunken tätigen Hans Bielschowsky, der das Haus 1928/1929 erbauen ließ und 1935 wegen seiner jüdischen Abstammung vor den Nationalsozialisten in die USA floh, wo er 1940 in seinem fünfzigsten Lebensjahr seinem Leben ein Ende bereitere.

Teil 2: Der Nachnutzer Jacques Koerfer
Hans Bielschowsky war als Finanzchef eines Großkonzerns aufgrund seiner Kenntnisse und seiner Kontakte wohl nicht nur in der Lage, vor seiner Flucht einen großen Teil seiner finanziellen Mittel von den Nationalsozialisten unbemerkt in die USA zu transferieren, sodass er und seine Familie im Exil finanziell abgesichert waren, sondern er wird auch umsichtig genug gewesen sein, alles zu vermeiden, was die Behörden auf einen Fluchtversuch aufmerksam machen konnte, d. h., er konnte zum Beispiel sein Haus in Kladow nicht verkaufen. Diese Annahme wird dadurch bestätigt, dass sich im Berliner Adreßbuch sogar noch in den Jahren 1938-1940 für das Landhaus der erstaunliche Eigentümer-Eintrag Bielschowsky, H., Direkt. (New York) findet. Was aber geschah mit dem wertvollen Haus und dem attraktiven Grundstück im Zeitraum zwischen Bielschowskys Flucht und dem Ende des Zweiten Weltkrieges? Während im Adreßbuch für das Jahr 1935 neben dem Eigentümer noch ein R.

Wirschke, Kraftwagenführer – wohl Bielschowskys Chauffeur, der in den Räumen über der Doppelgarage wohnte – als Mieter erwähnt wird, finden wir für die Jahre 1936-1938 den Eintrag Koerfer, J. (?), Dr., Rechtsanw.

Mit dem 1902 geborenen Jacques (Jakob) Koerfer siedelte sich ab 1935/1936 für einige Jahre eine vielschichtige und dynamische Unternehmer-Persönlichkeit in Kladow an. Er war der Sohn des Bauunternehmers und Architekten Jacob Koerfer, nach dessen Plänen 1925 in Köln das 17-geschossige Hansa-Hochhaus als eine der ersten Stahlbetonskelettbauten errichtet worden war, das mit seinen 65 Metern bis 1945 als das höchste Gebäude im Deutschen Reich galt. Das beachtliche Immobilienvermögen, das der Unternehmer über die Jahre vor allem durch den Bau von großdimensionierten Kinos, Büro- und Warenhäusern erwirtschaftet hatte, war allerdings bei dessen Tod im Jahr 1930 aufgrund der allgemeinen



Landhaus Bielschowsky, Blick von der Havelseite aus, ca. 1931

Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHERAPIE)

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

**Vertrauensmann
Dirk Hagmeister**

Tel. 030 3656430
dirk.hagmeister@HUKvm.de
Kladower Damm 310 A
14089 Berlin

**Vertrauensmann
Sascha Benger**

Tel. 03322 210479
sascha.benger@HUKvm.de
Kurpromenade 18
14089 Berlin

**Vertrauensfrau
Manuela Jahnke**

Tel. 030 24618789
manuela.jahnke@HUKvm.de
Am Donnerberg 55
14089 Berlin



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

wirtschaftlichen Depression beträchtlich geschrumpft, bot aber für den Sohn, der inzwischen als promovierter Jurist in die Immobilienverwaltung der Firma eingetreten war, dennoch ein ausreichendes Fundament für sein zukünftiges geschäftliches Engagement. Er zog 1934 nach Berlin, baute die Koerfer-Familienholding zu einem der größten Kinobesitzer und einem wichtigen Filmproduktionsunternehmen aus und war Vorstandsvorsitzender der im gleichen Jahr unter Beteiligung verschiedener Banken gegründeten Rota-Film AG, die auch den Verleih von Produktionen der Deutsche Universal-Film A.G. (später: UFA) übernahm. Den Höhepunkt der wirtschaftlichen Aktivitäten Koerfers während seiner Kladower Zeit bildete aber die am 24.10.1938 im Rahmen der sogenannten „Arisierung“ vollzogene Übernahme der traditionsreichen Berliner Zigarettenfabrik Garbáty durch eine von Koerfer gebildete Investorengruppe, in der er eine Mehrheitsbeteiligung von 51 % besaß und in der Dr. Emil Georg von Stauß, u. a. Vorstandsmitglied der Deutschen Bank und Aufsichtsratsmitglied der UFA, eine maßgebliche Rolle spielte. Stauß, obwohl zu keinem Zeitpunkt NSDAP-Mitglied, pflegte als einer der wichtigsten Vertreter der Wirtschaft bereits seit 1930 enge und intensive Kontakte zu allen führenden Personen der Nazi-Partei. Mit Genugtuung wird am 12.11.1938 in die Hamburger Nachrichten mitgeteilt: „Im Zusammenhang mit den Aktionen gegen jüdische Geschäfte in der Reichshauptstadt hat der Arisierungsprozeß bisher jüdischer Geschäfte erhebliche Fortschritte gemacht. [...] In den letzten Tagen wurde u. a. die Zigarettenfabrik Garbaty arisiert.“ Der Spiegel vom 19.05.1997 nennt einzelne Kaufsummen: „... Moritz mußte seinen Anteil ... dem Ariseur Jakob Koerfer für

4,7 Millionen Reichsmark überlassen. Koerfer übernahm auch gleich noch die 26 000 Quadratmeter Grundbesitz an der Berliner Straße für 1,7 Millionen Reichsmark.“ Der aus Weißrussland stammende Firmengründer Josef Garbáty-Rosenthal hatte sein Unternehmen von kleinen Anfängen im Jahr 1880 bis 1906 kontinuierlich vergrößert, als er mit dem Kauf eines umfangreichen Fabrikgeländes in Pankow eine neue Stufe der Expansion einleitete. Mit Marken wie Königin von Saba und Kurmark war der Zigarettenfabrikant auch überregional erfolgreich, sodass 1933, als der Gründersohn Moritz bereits seit vier Jahren die Garbáty GmbH leitete, auf dem Pankower Gelände große Firmengebäude mit unterschiedlichen Funktionen und deutschlandweit modernster Ausstattung standen, in denen mehrere hundert Menschen arbeiteten, die monatlich ca. 160 Millionen Zigaretten produzierten.



Portal der ehemaligen Zigarettenfabrik Garbáty, Zustand 2011 Quelle: Wikimedia, Steffen Zahn

Trotz seiner jüdischen Eigentümer wurde Garbáty noch 1935 in die Interessengemeinschaft deutscher Zigarettenhersteller aufgenommen, die der Firma eine Produktionsquote von 5,6 % zuwies, während die marktbeherrschende Firma Reemtsma 61,2 % zugeteilt erhielt. Als Folge diverser umsatzschädigender ministerieller Erlasse und behördlicher Schikanen gegen jüdische Fabrikanten, die dazu dienen sollten, die Betriebe unrentabel zu machen und so die jüdischen Besitzer zum Verkauf zu bewegen, mussten auch die Garbáty-Eigentümer Ende 1937 erkennen, dass sie die Firma nicht mehr halten konnten.

Erik Lindner beschreibt in seinem umfassenden und detailreichen Artikel „Garbáty - eine Zigarettenfabrik in Pankow“ [In: Biggeleben, Christof u. a. (Hrsg.), „Arisierung“ in Berlin, Berlin 2007], der die meisten der hier angeführten Informationen über die Firma Garbáty entnommen sind, wie

es bei den komplexen Verhandlungen über einen Verkauf zu einem Konkurrenzkampf zwischen der Firma Reemtsma, die seit 1929 über eine verdeckte Beteiligung 50 % der Garbáty-Anteile besaß, und Jacques Koerfer kam, der zwar kein Fabrikant war, aber aus privaten Gründen von der Familie Garbáty als Interessent genannt worden sein soll. Bei Lindner ist darüber zu lesen: „Am Westufer der Havel im Villenviertel von Kladow besaß Koerfer ein Haus, in der Nachbarschaft zur Familie Moritz Garbátys. Die Ehefrauen Ella Garbáty und Irene Koerfer kannten sich, und auch bei deren Männern war der persönliche Kontakt nicht ausgeblieben. Aufgrund dieser Verbindung war dem umtriebigen Geschäftsmann die Lage der Familie Garbáty bekannt, die seit Ende 1937 auf eine Trennung von der Zigarettenfabrik hinauslief.“ [Lindner, S. 260] Bisher konnte ich leider nicht ermitteln, ob die Familie Moritz Garbátys in Kladow ein



Mobile Fusspflege
E. Wagner

ICH BIN
GUT ZU FUSS
UND KOMME AUCH
ZU IHNEN NACH HAUS'

0170 - 243 59 27
www.evwa-fusspflege.de

COMPUTERLADEN KLADOW
Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin

 030/3643 5793  030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Haus besaß. Vielleicht aber ist der Begriff „Nachbarschaft“ räumlich auch gar nicht so eng zu verstehen. Bei der Entscheidung über den letztendlichen Zuschlag für Koerfer waren mögliche private Beziehungen außerdem ohne Bedeutung, sondern im Hintergrund spielten komplizierte Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Behörden und Ministerien sowie politisch einflussreichen NS-Funktionsträgern eine entscheidende Rolle. Da Koerfer das für den Erwerb der Fabrik notwendige Kapital vor allem durch den Verkauf der großen Kinos an die staatliche UFA zusammengetragen hatte und die UFA enge Beziehungen zum Propagandaministerium pflegte, das für bestimmte Veranstaltungen große Säle benötigte, ist anzunehmen, dass das Ministerium an einem Verkauf der Zigarettenfabrik an Koerfer durchaus interessiert war. Von einer maßgeblichen Protektion Koerfers durch das Ministerium kann aber nicht ausgegangen werden, da Koerfer nur einfaches Mitglied der NSDAP war und da zwischen ihm und Goebbels sogar ein persönlicher Interessenkonflikt bestanden hat, wie der Berner Zeitung vom 30.11.2014 zu entnehmen ist: „Das Haus an der Havel war offenbar so attraktiv, dass Joseph Goebbels ein Auge darauf warf. Der Propagandaminister forderte Koerfer 1936 auf, ihm sein Haus «mit Einrichtung» innert 10 Tagen zu überlassen. Koerfer wehrte sich erfolgreich, indem er das Haus der Schweizer Gesandtschaft in Berlin als Ausweichquartier zur Verfügung stellte.“

Diese Aussage ist insofern nachvollziehbar, als Goebbels das Haus wohl kannte, da er in den Jahren 1934 und 1935 mit seiner Familie die Villa Oeding in Kladow als Sommerresidenz nutzte, bevor er sich 1936 in Schwanenwerder niederließ, wo er Grundstück und Wohngebäude des Berliner Bankiers Oscar Schlitter zu einem Spottpreis erworben hatte. Die in Befehlsform vorgebrachte Forderung des Ministers unterstützt die Annahme, dass Koerfer nicht der Eigentümer des Landhauses war, denn sonst wäre eine solche Forderung ja unrealistisch gewesen. Koerfers Reaktion verweist einerseits auf seine besondere Beziehung zur Schweiz, war er doch in erster Ehe mit der Schweizer Generalstochter Irène Koerfer-Fehr verheiratet, die kurz vor Kriegsbeginn mit ihren drei Kindern wieder in die Schweiz zurückging. Andererseits wirft sie Fragen auf: Wie kann jemand, der nicht Eigentümer eines Hauses ist, dieses einer Gesandtschaft zur Verfügung stellen? Wieso benötigte die Schweizerische Gesandtschaft im Jahr 1936, als in Berlin die Olympischen Spiele stattfanden, ein Ausweichquartier? Und wer konnte zu diesem Zeitpunkt ahnen,

Deutsch-Britischer Yacht Club

Idyllische Lage am Havelufer in Kladow

Segeln für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Liegeplätze für Segelboote

Gastronomie, einzigartiger Havelblick, Sonnenterrasse

Gäste herzlich willkommen!



DBYC | Kladower Damm 217 H | 14089 Berlin | kontakt: vorstand@dbyc.de | www.dbyc.eu

Welcome aboard!

dass dies aber in wenigen Jahren dringend erforderlich sein würde?

Obwohl die Zigarettenfirma durch behördliche Maßnahmen und die Unsicherheiten über den Verlauf des Verkaufs im Jahr 1938 am Rand der Liquidation stand und obwohl Koerfer über keinerlei Erfahrungen mit der Leitung eines solchen Betriebes verfügte, konnte aufgrund seines unternehmerischen Elans und seiner Zielstrebigkeit sowie aufgrund geschickter Verhandlungen und cleverer Werbeideen die neue Geschäftsführung bereits am Ende des ersten Geschäftsjahres einen Gewinn von knapp über einer Million RM vermelden. Einerseits beantragte und erhielt Koerfer die behördliche Genehmigung, die Fabrik unter dem bisherigen Namen weiterzuführen, was für den ökonomischen Erfolg nicht ganz unwichtig war, da es sich um eine eingeführte, auf dem Markt gut etablierte Firma handelte. Andererseits wurde z. B. eine mögliche Erinnerung an den ehemaligen jüdischen Eigentümer dadurch beseitigt, dass auf der Verpackung der Marke Königin von Saba, deren Hintergrund eine orientalischen Stadtkulisse bildet, der bisher

abgebildete Kopf des Firmengründers Josef Garbáty-Rosenthal durch einen orientalisches anmutenden Männerkopf ersetzt wurde.

Da während des Zweiten Weltkriegs der Bedarf an Zigaretten nicht nur bei den Frontsoldaten stark anstieg, bekamen alle Zigaretten-Produzenten zunehmend Probleme, denn gleichzeitig schnellten die Rohabakpreise in die Höhe, sank die Tabakqualität und wurden die Transportkapazitäten immer knapper. Obwohl die Eroberung der Ukraine und der Krim im Jahr 1941 Möglichkeiten zur Ausbeutung der dortigen Anbaugelände eröffnet hatte, hatten im Folgejahr bereits zwei Drittel aller deutschen Zigarettenfabriken wegen Tabakmangels und ineffizienter Produktionsweisen schließen müssen. Die im letzten Kriegsjahr noch bestehenden 30 Fabriken konnten für die staatlich vorgeschriebene Einheitszigarette nur noch minderwertige Mischungen verwenden. Dies geschah auch in Pankow bis zum Erscheinen der Russen am 21.4.1945.

Werfen wir an dieser Stelle wieder einen Blick in das Berliner Adreßbuch, in dem für die Jahre 1936-1938 Koerfer nicht – wie



Verpackung - links, bis 1938: Joseph Gabarty; rechts, ab 1938: Araberkopf

Quelle: Peter Streubel

im Zitat oben behauptet – als Eigentümer, sondern als Mieter des Landhauses angegeben ist. Dieser Status verändert sich auch in Jahren 1939 bis 1943 nicht, es wird nur der unternehmerischen Entwicklung Rechnung getragen, da die Berufsbezeichnung für Koerfer ab 1939 nicht mehr Rechtsanw., sondern Geschäftsf. und ab 1941 Fabrik. lautet.

Das eigentlich Überraschende aber ist, dass ab 1941 bei Eigentümer ungenannt steht und dass ein Verwalter für das Haus aufgeführt ist: Fenthol, F., Rechtsanw. (W9 Potsdamer Str. 9). Wir erinnern uns, dass Hans Bielschowsky 1940 aus dem Leben geschieden ist und dass deshalb der neue Eigentümer unbekannt sein konnte, aber ungenannt? Und es stellen sich weitere Fragen, die bisher noch nicht beantwortet werden können: Wer hat den Verwalter eingesetzt, und warum gerade diesen, der sich in der Vergangenheit vor allem in bestimmten Kreisen einen Namen gemacht hatte, weil er als juristischer Berater bzw. Beistand von jüdischen Unternehmern und Immobilienbesitzern bei Verkaufsverhandlungen mit staatlichen Stellen und privaten „arischen“ Käufern aufgetreten war. Der bekannteste Fall ist sicherlich Fenthols Agieren im Verfahren um die Firma Simson in Suhl, die Fahrzeuge und Waffen herstellte und 1935 schließlich auf den thüringischen Gauleiter Fritz Sauckel übertragen wurde, der als erstes den Familiennamen aus der Firmenbezeichnung entfernen ließ. Unter der Marke Simson wurden dann später in der DDR u. a. Zweiräder produziert, die seit einigen Jahren z. T. Kultstatus haben. Aus heutiger Sicht ist nicht vorstellbar, wie ein Rechtsanwalt in einem Unrechtsstaat rechtliche Einwände gegenüber NS-hörigen Behörden erfolgreich geltend machen konnte. Außerdem wird Fenthol im Zu-

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

sammenhang mit seiner Beratung von holländischen Juden nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in Holland im Jahr 1940 als umtriebig bezeichnet, was evtl. als vorsichtiger Hinweis auf die Annahme verstanden werden kann, dass der Anwalt neben den Vergütungen von seinen Klienten auch noch von anderer Seite finanzielle bzw. materielle Zuwendungen für seine Tätigkeiten erhalten hat.

Kehren wir zu Jacques Koerfer zurück, der neben seiner unternehmerischen Tätigkeit seiner Passion als Kunstliebhaber und Kunstsammler nachging. In seiner Kladower Zeit, vor allem während des Zweiten Weltkriegs, hat er als finanziell potenter, fachkundiger und findiger Käufer die Grundlage für seine Kunstsammlung gelegt. Dabei hat er auch an einigen Auktionen teilgenommen, bei denen aus dem Besitz jüdischer Bürgerinnen und Bürger Kunstwerke versteigert wurden, die heutzutage wegen des Drucks, unter dem sich die Besitzer von ihren Werken



Nora

coiffeur

DAMEN . HERREN . KINDER

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto). 14089 Berlin . (030) 22 32 72 21



Gut, dass
es die AWO gibt!

Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

trennen mussten, allgemein als Raubkunst bezeichnet werden. Koerfers bis zu seinem Tod im Jahr 1990 fortlaufend erweiterte Sammlung, die überwiegend Bilder, aber auch einige wenige Skulpturen enthielt, zeichnete sich durch ein relativ breites Spektrum von Stilrichtungen aus, war mit vielen prominenten Namen besetzt und deshalb auch besonders wertvoll. In der Berner Zeitung vom 30.11.2014 erfahren wir dazu: „Die Geschichte der Kunstsammlung Koerfer beginnt in Deutschlands düsteren Dreißigerjahren, und sie mündet Mitte der Neunzigerjahre in ein spektakuläres Kunstmarktereignis: In drei Auktionen bei Christie's wird die Sammlung Koerfer versteigert – für 158 Millionen Dollar. Bilder von Picasso, Gauguin, Cézanne und Mondrian sind darunter. Das letzte Selbstporträt von Vincent van Gogh – eine Ikone der Moderne – erzielt allein 71,5 Millionen Dollar und wird zum fünftteuersten Werk der Welt.“ So wie es Koerfer in seinem Testament verfügt hatte, wurden die Erlöse zwischen seinen acht Kindern aufgeteilt. Im Dezember 1944, also nur wenige Monate vor Kriegsende, verließ Koerfer Berlin, ging in die Schweiz auf den seiner ersten Frau gehörenden Landsitz Bolligen – nahe bei Bern gelegen – und kehrte nicht mehr zurück, da seine an Kinderlähmung erkrankte Frau kurz vor seinem Eintreffen im Alter von 32 Jahren gestorben war, sodass er sich um die drei noch sehr jungen Kinder kümmern musste. Die von ihm mehrfach beantragte Aufenthaltsbewilligung wurde ihm erst 1947 gewährt und die darauf folgenden Versuche, in der Schweiz mit seiner zweiten Ehefrau auch eingebürgert zu werden, scheiterten letztlich daran, dass sich die Gemeindevertreter von Bolligen

wegen seiner Vergangenheit nicht zu einer solchen Entscheidung durchringen konnten. Er starb 1990 und erlebte deshalb nicht mehr, dass sein unternehmerisches Handeln während der dreißiger Jahre noch nach mehr als fünfzig Jahren Gegenstand des öffentlichen Interesses und einer juristischen Auseinandersetzung wurde, weil die in den USA lebenden Garbáty-Erben nach dem Fall der Mauer wegen des 1938 unter Wert erfolgten Verkaufs der Pankower Fabrik, in der übrigens während der DDR-Zeit die beliebte Marke „Club“ produziert worden war, Ansprüche gegenüber den Koerfer-Erben geltend machten. Nach langen Verhandlungen wurde den Anspruchstellern 1992 insgesamt eine Summe von 15 Millionen Dollar als Entschädigung zugesprochen.

Damit, dass Jacques Koerfer Berlin im Dezember 1944 verlässt, ist die Darstellung der Geschichte des Landhauses Bielschowsky bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges noch nicht ganz ausgeschöpft, denn in den letzten Kriegsmonaten ereignet sich noch einiges Berichtenswertes, was Sie in der kommenden Ausgabe der Treffpunkte lesen können.

Peter Streubel



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 200 960 37

www.osteopathie-barz.de

Ritterfelddamm 217, 14089 Berlin

Bestattungshaus Kladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

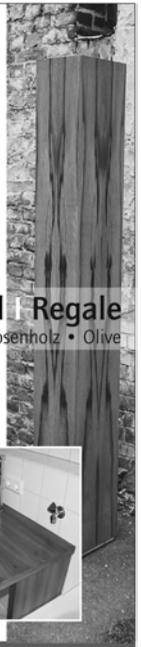
fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker



Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

„Landpostfahrt.

Für 1-2 Personen (zwischen Spandau, Gr. Glienicke, Cladow und Gatow, wöchentlich 8 Uhr morgens.

Personengeld:

Spandau bis Carolinenhöhe 30 Pf.; Carolinenhöhe bis Gr. Glienicke 35 Pf.; Gr. Glienicke bis Cladow 35 Pf.; Cladow bis Gatow 30 Pf.; Gatow bis Spandau 35 Pf.“ (S. 231)

In Cladow befindet sich keine Poststation.

„Briefkasten befinden sich im Landbezirk 2 in Cladow; 2 in Gatow; 2 in Gr. Glienicke“

„Verkaufsstellen für Postfreimarken im Landbezirk

Schankwirth C. (Carl) Schulze, Cladow; Handelsmann Liskow in Cladow“ (S. 235)

„Nachweisung der zum Landbestellbezirk gehörenden Ortschaften u. s. w. Cladow-Dorf; Cladow-Ziegelei; Gatow; Gato-
wer Weg; Neu-Cladow“ (S. 237)

„Verzeichnis der Großgrundbesitzer des Kreises Osthavelland. Groß-Glienicke, Berger-Landefeldt, Rittergutsbesitzer“ (S. 1)

Quelle: Adreß-Buch für die Stadt Spandau und den Kreis Osthavelland 1886,

Spandau, Verlag von Carl Jürgens, Buch- und Papierhandlung. Dauerleihgabe von Wolfgang Bloeck

„Märchen für Alte

Und als ihm ein Töchterchen geboren wurde, wußte der König nicht, wo er vor Freude sich zu lassen hatte. Das auf drei Minuten geraffte Grimmsche Märchen von Dornröschen gehört zu einer der elf Szenerien, die den Berliner Märchenwald zu einem Ziel von Bustouren machte.

Hundert Meter vor der Zonengrenze in Berlin-Kladow, im Garten von Schloß Brüningslinden, überliefert ein 200adriges Kabelnetz den unsterblichen Teil deutscher Kinderzimmengeschichten. Hier steht in Burschengröße Gretels Bruder Hänsel im Gatter und fürchtet die Daumenprobe der gekrümmten Hexe. Die Räuber aus den Bremer Stadtmusikanten tragen Dorndorfschuhe, was die Detailfreudigkeit eines Besuchers herausbrachte. Rias-Conferencier Felix Knemöller spricht für Wolf



Die erste Postagentur in Cladow ab 1891 heute Sakrower Kirchweg 13

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

und König, Prinzen und Räuber, während seine Ehefrau den guten und bösen Feen, den Stiefmüttern, Königinnen und dem hausfraulichen Schneewittchen die typische Rhetorik gibt. In diesen Tagen ist die zweite Saison des Berliner Märchenwaldes zu Ende gegangen. Das Fazit des Pächters und des Initiators dieser Anlage ist erstaunlich.

Das Gros der Besucher waren alte Menschen. Nicht der gedachte Anmarsch

niederer Schulklassen und kinderreicher Familien war es, der die Sommer- und Herbsttage hier belebte, sondern jene betagten Herrschaften, die die Kopflastigkeit der Berliner Altersstruktur ausmachen, die Rentner.

Vor dem Brunnen, auf dessen Rand der Froschkönig um die Liebe der Prinzessin bittet, sitzen vier Frauen und zwei Männer und freuen sich, „daß es so was auch noch gibt“. Im Zwei-Mark-Billet für den Eintritt ist die Bedienung aller elf Tonbandknöpfe enthalten. Das Märchen vom Froschkönig dauert mit vier Minuten am längsten. Man pausiert vor Rotkäppchen und dem Wolf. Im Sommer kommt man mit Butterbroten. Im Märchenwald-Kiosk gibt es Bier dazu. „Zwei Drittel stellen die alten Leute“, sagt Günther Körste, der 40 Jahre alte Schloß- und Gartenpächter. Er hat am 3. Mai 1967 den Berliner Märchenwald auf eine Anregung des Kulissenfachmannes Georg



Anleger zum Märchenwald Schloss Brüningslinden

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Bartsch mit 840 000 Mark aus Lottomitteln eröffnet. Damit sollten die Berliner wieder ein neues Ziel innerhalb ihrer beengten Umgebung haben. Es ist idyllisch. Echter Efeu und Dekorationsefeu überranken sich. Die meisten Figuren sind Schaufensterpuppen, was eine uniforme Lieblichkeit zur Folge hat. Aber man hat sich mit Signalen geholfen: Nur eine stolze und böse Königin hat rote Haare. Und da die Pechmarie als Konfektions-Teenager nicht so häßlich wie vorgeschrieben ist, läßt man ihr die Strümpfe rutschen. Das schafft ihr schon den negativen Abstand zur fleißigen, doch gleichgesichtigen Goldmarie.

Die lebensgroß bestückte Weihnachtskrippe wollen die Veranstalter in diesem Jahr nicht, wie geplant, hier aufbauen. In dieser Jahreszeit, wenn das Laub eine Rutschgefahr und vereiste Treppen Versicherungsfallen sein können, vermag der Besuch alter Leute eine Kette von Kom-

Schauen Sie einfach mal bei dem Arbeitskreis Ihrer Wahl herein!

plikationen auszulösen. Die Frage, ob die älteren Märchenwald-Besucher ein Berliner Symptom seien, verneint Günther Körste: Im kalifornischen Disneyland sei die Besucherstruktur die gleiche. Dort habe man die hohen Jahrgänge so aufgeschlüsselt, daß auf ein Kind drei Erwachsene kommen: ein Vater, eine Mutter und eine Tante.

Um die Rückerstattung der geliehenen Lottogelder macht sich Körste keine Gedanken: „Für Grimms Märchen gibt es immer eine Generation.“ Die Moderne heutiger Kinderzimmer, die Batmen und Beatles, die ehrgeizig-aparte Nur-Form-und-Farb-Gestaltung des Spielbereiches wird hier ignoriert: Das Gerechtigkeitsempfinden für Hexe, Wolf und Pechmarie gelangt an Adressaten, die in dem Bösen das eigentlich Schöne sehen.

Marie-Luise Scherer“

Quelle: Die Zeit vom 8. November 1968

Schreiben Pfarrer a. D. Herrmann wg Entschädigung Pachtland der Organisation Todt

„Pfarrer a D P. Herrmann, Berlin-Kladow, Krampnitzer Weg 1-6, 28. August 1947

An den Beauftragten für die Verwaltung des Reichsvermögens im früheren Geschäftsbereich Speer.

Berlin-Charlottenburg, Berlinerstr. 9.

betr. Entschädigung für Pachtland der O-T.

auf die mündliche Verhandlung in Kladow. mit zwei Abschriften von Pachtvertragsentwürfen.

Sehr geehrte Herren!

Wie verabredet überreiche ich ergebenst zwei Abschriften von Vertragsentwürfen der ehemaligen O-T als Pächterin und von mir als Verpächter.

Hierzu berichte ich noch Folgendes:

Schon anfangs 1944 hat die O-T. 1500 hohe und starke Bäume auf meinem Waldgelände gefällt der zu bauenden Baracken wegen; das Holz wurde zur Umzäunung der ganzen Siedelung, zu Rüstzeug der Bau-firma Hanauer verwendet, sehr viel auch verschoben, gestohlen und ganz ungeniert vom Aufseher des Finanzamtes für Liegenschaften zur Holzgasbereitung abgegeben. Derselbe gab auch fünf große Schrotsägen, die er sich nach dem Zusammenbruch vom Bestande der O-T nebst einer vollständigen Schloßerwerkstatt organisiert hat, an das unzüchtige Weibervolk in den Baracken ab, die englische und russische Soldaten gegen Rauch- und Eßwaren empfangen und seit zwei Jahren meinen Wald kommunistisch ausbeuten und starken Schwarzhandel treiben, auch mit meinen Bäumen. Aber das Finanzamt für Liegenschaften vermag trotz monatlicher Mietseinnahmen von über 2000 Mark aus den Baracken und bei 27 Mann Belegschaft im Kladower Polizeiamt diesem schrecklichen Unwesen und der Waldzerstörung keinen Einhalt zu gebieten.

Ich bitte inständig bei der Ordnung der von der englischen Militärkommission befohlenen Ordnung der Pachtverhältnisse diesem Unfuge wehren zu wollen, der in den Abgrund führen muß.

Ehrebietigst

Pfarrer a. D. P. Herrmann“

Pfarrer Paul Herrmann war als Pfarrer in Kladow von 1910 bis 1927 tätig. Es handelt sich um Land am Krampnitzer Weg, auf dem die Organisation Todt Baracken errichtet hatte.

Quelle: Bundesarchiv – R/3/ANH./410. Gefunden von Matthias Gerlt.

STEPHAN BAHR
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR



- **Wartung aller Heizungs- und Solaranlagen**
- **Ausführungen und Reparaturen
sämtlicher Gas-, Öl- und Wasseranlagen**
- **Badsanierung**
- **Bauaustrocknung bei Wasserschäden**



AQA Perla von BWT



VITODENS 333F von Viessmann

Notdienst /Kundendienst Tel. 0172-787 56 20

Stephan Bahr · Meisterbetrieb
Schwabinger Weg 6, 14089 Berlin
Tel. 030-365 18 51 Fax 030-365 17 89
www.sanitaer-bahr.de

Abschied von Manfred Manske

Die Verbindung von Manfred Manske zum Kladower Forum e. V. und hier vor allem zu der Gruppe Werkstatt Geschichte ist über die Jahre hinweg sehr eng und intensiv gewesen. Nun ist er am 5. März 2017 im Alter von 79 Jahren verstorben. Von der Verflechtung Manfred Manskes mit der Geschichte Kladows haben wir immer wieder profitieren können. Da er in Kladow zur Schule ging, bestanden vielfältige Beziehungen zu Verwandten und Klassenkameraden. Hier hat er uns Begegnungen vermittelt, die uns Einblicke in die Schicksale, Lebensweise und Anschauungen von Kladowern verschiedener Epochen ermöglichten. So mancher Artikel in den Treffpunkten basiert auf den so entstandenen Kontakten und Gesprächen. Hinzu kamen Erlebnisse aus seiner eigenen Erfahrungswelt, die uns ohne seine Offenheit und Gesprächsbereitschaft verschlossen geblieben wären. In unserem

Dokumenten- und unserem Fotoarchiv befinden sich durch ihn Materialien, die anschauliche Zeugnisse des Lebens in Kladow darstellen. Er selbst war Liebhaber und auch Sammler von Erinnerungsobjekten vergangener Zeiten. Einige Stücke davon hat er in die Sammlung unseres Archivs eingereiht. An seinem 75. Geburtstag bat er seine Gäste darum, statt Geschenke eine Summe in eine aufgestellte Spendenbox zugunsten des Kladower Forum e. V. zu geben. Auch zu seiner Beisetzung erfolgte die Bitte, statt Blumen eine Spende auf das Konto des Kladower Forum e. V. zu überweisen. Das sind Gründe genug, Manfred Manske zu danken. Er hat sichtbare Spuren bei uns allen hinterlassen. Wir trauern mit den Angehörigen.

*Rainer Nitsch, für den Vorstand
und die Mitglieder der Gruppe Werkstatt
Geschichte*

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeits-

zeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Hand-werkzeug in Haushalt und Beruf.

Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logope'di:] FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Gruppe



Immer gleich wegwerfen ?

Sie kennen das sicher auch: Ein Gerät, das Ihnen ans Herz gewachsen ist, funktioniert plötzlich nicht mehr. Oft ist es nur eine Kleinigkeit, die repariert werden müsste, und es gibt niemanden, der es tun würde. So ist man gezwungen, ein neues Gerät zu kaufen, das genau die gleiche Funktion erfüllt, wie das kaputt gegangene. Dem wollen wir entgegenwirken. Wir haben vor, in Kladow ein Repair-Café aufzubauen. So etwas gibt es bereits in Spandau, und es hat sich dort sehr bewährt. Einmal im Monat stehen hier ehrenamtlich handwerklich und technisch begabte Menschen für zwei Stunden an einem bestimmten Ort zur Verfüg-

ung, um defekte Geräte und Gegenstände wieder funktionsfähig zu machen. Helfer und Besucher gehen in einer entspannten Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen auf Fehlersuche. Natürlich geht es hier auch um die Gemeinschaft. Um ein solches „Café“ in Kladow eröffnen zu können, suchen wir engagierte und geeignete Mitstreiter, die einmal im Monat für zwei Stunden mit ihrem Wissen und Können dabei sind. Wer hat Lust und Zeit dazu?

Interessenten melden sich bitte bei Wolfgang Kleßen, Tel. 0172-3933125.

Kladow das sind wir alle!

Wolfgang Kleßen

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Cladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr

15.30 - 18.00 Uhr

Di: 9.00 - 13.00 Uhr

Mi: 9.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN**A N W A L T S S O Z I E T Ä T****MIKE KUKE-HARTWIG****Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker ■ Mediator

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN**Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Grundstücksrecht

HEIKO FILLBRANDT**Rechtsanwalt**

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Strafrecht
- Allgemeines Zivilrecht

TANJA BEDRUNA**Rechtsanwältin**

- Familienrecht
- Erbrecht
- Betreuungsrecht
- Vertragsrecht
- Forderungseinzug
- Allgemeines Zivilrecht

-
- Kladower Damm 366 A
 - 14089 Berlin (Cladow Center)
 - www.khz-berlin.de
 - Telefon 36 43 33 20
 - Telefax 36 43 33 22
 - kanzlei@khz-berlin.de

Heute muss es mal sein !

Wir wenden uns an Herrchen und Frauchen von unseren Vierbeinern.

Sprich Hunde! Wenn man so durch unser schönes Kladow geht, trifft man fast auf Schritt und Tritt (in manchen Straßen ganz besonders) auf Hinterlassenschaften von unseren geliebten Vierbeinern - der Anblick ist wahrlich nicht schön!

In Berlin besteht seit letztem Jahr Hundekotbeutelmitführflicht!

Hundekottüten werden im Tierfutter Einzelhandel angeboten, wie auch das Tierfutter

selbst (Motto: „Was reinkommt in den Hund, kommt auch wieder raus und muss auch ordnungsgemäß entsorgt werden“).

Unser Appell lautet deshalb: Beutel mitnehmen und anschließend in den Hausmüll damit.

Dann könnte der Blick auch mal wieder in unsere schöne Natur gehen und muss nicht am Boden haften bleiben.

In diesem Sinne!

Kladow, das sind wir alle.

Renate Kotte



Dr. med. Christian Handrock
 Facharzt für Frauenheilkunde im Ärztehaus Kladow

Im Herzen Kladows gelegen, bieten wir Ihnen in unserer Praxis das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde.

Buchen Sie Ihre Termine bequem online von zu Hause!
 Ich freue mich auf Sie!

Im Christian Handrock



Ärztehaus Kladow
 Parnemannweg 15
 14098 Berlin-Kladow

Tel.: (030) 365 10 44



www.aerztehaus-kladow.de



Steuererklärung? Wir machen das.

**Arbeitnehmer und Rentner:
 Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.**

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

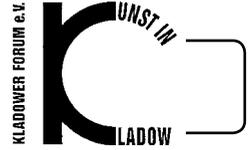
Beratungsstellenleiter Annette Thoma
 Contessaweg 3, 14089 Berlin
 Telefon: 030 /94054549
 Annette.Thoma@vlh.de / <https://www.vlh.de/bst/9348/>

www.vlh.de



Vereinigte
 Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Kunstfreunde



Ein Abend mit dem Künstler Theo Schikowski

Im Februar haben wir zu einem Abend mit dem Kladower Künstler Theo Schikowski im Haus Kladower Forum eingeladen. Theo Schikowski ist 1950 in Hamburg geboren. Im 1987 ist er nach Berlin gekommen und hat im Jahr 1993 seinen Kaufmännischen Beruf an den Nagel gehängt, um sich der Kunst zu widmen. Er ist ein vielseitiger Künstler, dessen Werke von großformatigen Plastiken bis zu kleinen Tuschezeichnungen reichen. Er hat viele Exemplare mitgebracht und eigens für den Abend ausgestellt, außerdem hat er uns eine Präsentation seines Gesamtwerks gezeigt und sehr interessant dazu erzählt.

Ein besonders beeindruckendes Projekt war

die Errichtung eines gigantischen Mobiles aus 50 Teekisten an Drahtseile gehängt. Dieses Objekt war im Jahr 2001 errichtet auf dem Gelände des Hauses der Kulturen der Welt. Um dieses geniale Projekt zu verwirklichen, musste Theo Schikowski allerlei technische und behördliche Herausforderungen meistern.

Ein zweites Großprojekt, das kurz nach der Wiedervereinigung entstanden ist, war die Bearbeitung von drei Mauerteilen zu einer Plastik mit dem Namen „Aufbruch“. Theo Schikowski hat die Mauerteile aufwendig und mit viel Kraftaufwand mit dem Schlagbohrhammer bearbeitet und ein ansehnliches Kunstwerk daraus gemacht. Das Werk stand eine Zeitlang am Gelände des „Tacheles“ in Berlin und steht jetzt auf einem Firmengelände in Velten.

Ansonsten gestaltet Theo Schikowski gemalte und gezeichnete Bilder, klein- und mittelgroßformatige Plastiken in verschiedenen Materialien, Collagen und Fotos. Seine Themen beziehen sich auf den Reichtum des Lebens mit allen Licht- und Schattenseiten.

Unter anderem hat er Krankheiten, den Kampf um Leben und Tod, die Beschneidung der Frauen, den Schmerz und der Verunstaltung verarbeitet. Und immer und immer wieder tauchen die „Weiber“ auf. Zum Beispiel mit ein paar Strichen gezeichnet zeigt das Bild „Wollust“ eine Frau, die es ganz offensichtlich genießt, mitten im Leben zu stehen. Viele andere Werke zeigen Theo Schikowskis offensichtliche



Theo Schikowski vor seinem Bild „Frau mit Maus“
Foto: Wolfgang Werner

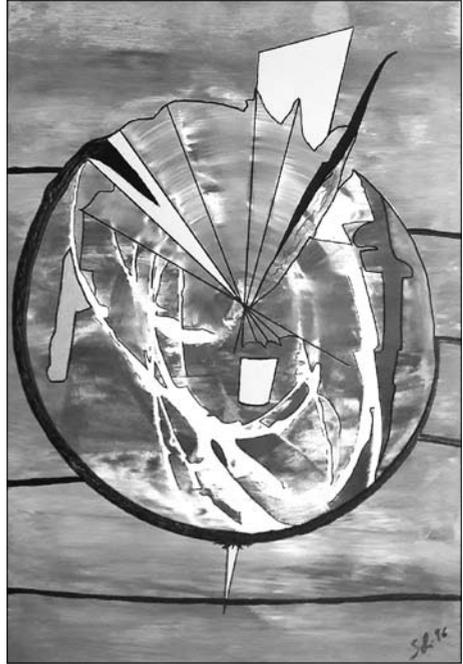
Verehrung des weiblichen Körpers und die Freude, die er an der Beziehung zu Frauen empfindet.

Theo Schikowski hat uns auch von seiner Arbeit mit Kindern der Mary-Poppins-Grundschule erzählt. Sein Anliegen ist, die Kreativität der Kinder anzuregen und ihnen die Möglichkeiten der künstlerischen Gestaltung beizubringen.

Nach den gezeigten Ergebnissen zu beurteilen, wurde dieses Ziel erreicht.

Es ist immer wieder eine Freude, einen Künstler oder eine Künstlerin „hautnah“ zu erleben und die Möglichkeit zu haben, über die Werke zu diskutieren. Mit seiner offenen Art ist Theo Schikowski nicht nur ein genialer Künstler, sondern auch ein lebensfroher und sympathischer Mensch, und wir danken ihm sehr für diesen schönen Abend.

Helen Werner



Abstraktes Bild von Theo Schikowski

Foto: Theo Schikowski

haar'genau



Ihr Friseur

Wir freuen uns auf Sie!

Tel.: 030-36 80 82 36

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr

Sa. 9:00-14:00 Uhr

Kramnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Gruppe Fotografie



Gestaltungsmedium Licht

Gäbe es kein Licht, bräuchte der Mensch keine Augen.

Die Sonne, das Feuer, die Sterne, der Blitz, ja selbst das Glühwürmchen haben eins gemeinsam, sie sind natürliche Lichtquellen.

Aber auch künstliche Leuchtquellen erzeugen diese sichtbare elektromagnetische Strahlung, die man gemeinhin mit Licht bezeichnet.

Licht erhellt unsere Wohnung, die Verkehrswege und trägt im erheblichen Maße zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Im Besonderen in der Fotografie (ohne Licht keine Bilder), Film und TV-Studios, sowie der Theaterwelt, haben künstliche Lichtquellen in ihrer Anwendung eine hervorgehobene Bedeutung.

In der Antike bis hinein ins Mittelalter und der Neuzeit fanden Aufführungen tagsüber unter freiem Himmel statt. Es

gab keine Lichttrennung, Bühne und Zuschauer waren gleichermaßen dem Tageslicht ausgesetzt. Erst als es üblich wurde, Theateraufführungen in Räumen und abends stattfinden zu lassen, reifte die Erkenntnis, Licht als Gestaltungsmedium zu verwenden. Die sich ergebenden essentiellen Fragen lauteten:

1. Wie kann gesehen werden, was gesehen werden soll ?
2. Wie kann durch Licht das Sehen verändert, in Frage gestellt oder bereichert werden ?

Auf Grund technischer Weiterentwicklung und der damit verbundenen hohen Zahl unterschiedlicher Leuchtquellen, hat sich das Berufsbild des gemeinen Beleuchters bei der Arbeit mit Licht immer mehr zu künstlerischer Eigenständigkeit entwickelt.

Das Ziel beim Aus- oder Einleuchten einer Spielfläche ist das Licht stets so zu stellen

(jajawohl, Sie haben richtig gelesen, das Licht wird gewissermaßen hingestellt), dass eine bestimmte Stimmung erzeugt wird, wo neben den Darstellern auch das Licht selbst durch einen perfekten Auftritt glänzt. Die Begriffe Führungslicht, Aufhell-Licht, Spitzlicht (Kontureffekt), Streulicht (ungewollt) oder nahtloses Ausleuchten, sowie die alte Bühnenregel „wer nicht geblendet wird, steht falsch“ finden hier ihre



Szene aus West Side Story

Foto: Jürgen Schultze

Anwendung. Natürlich ist die Arbeitsweise von einer Showbeleuchtung, Studiosituation oder Theater nicht miteinander zu vergleichen. Zum Beispiel wird auf Opern und Theaterbühnen sehr viel Wert auf eine fein strukturierte Beleuchtung gelegt.

Dennoch, gibt es grundlegende Techniken, die man zum Einleuchten einsetzt. Von der altbewährten Handarbeit bis hin zur computergesteuerten Lichtgestaltung kommt neuzeitig zum jeweiligen Zweck alles zur Anwendung.

Man kann also durchaus sagen: „Gestalten mit Licht“ hat sich auch durch die Zusammenarbeit und Impulsgebung von Regis-



Union 023

Foto: Jürgen Schultze

seuren, Lichtdesignern und Beleuchtern über die Jahre zu einem technisch wie auch künstlerisch hoch komplexen, anspruchsvollen Metier entwickelt.

Jürgen Schultze

Haus und Wohnungsservice

Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a

14089 Berlin-Kladow

Fax: 030/36802710

☎ 030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

Zum Dorfkrug

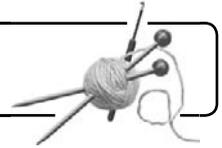


Montag Ruhetag

Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

Gruppe Handarbeiten



Gestrickte Sportfarben

Blau und Gelb sind unsere Farben, ein Lied, das ich auch einmal aus vollem Herzen geträllert habe.

Vor langer, langer Zeit haben wir die Schülermeisterschaft im Handball gewonnen.

Ein sehr engagierter Kladower hat während des Christkindlmarktes zu mir gesagt: „Fanartikel müsst ihr stricken!“

Bei der nächsten Gelegenheit, uns zu präsentieren, werde ich Schals in Groß und Klein haben. In blau-gelb, blau-rot, blau-weiß, rot-weiß

und schwarz-gelb. Welche Sportfarbe hat eigentlich Groß Glienicke ?

Na denn: „Gut Sport“.

Hanne Ritter

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnów
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

FENSTER KLEMMEN ?

BESCHLAGTEILE DEFEKT ?

Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Kramplitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

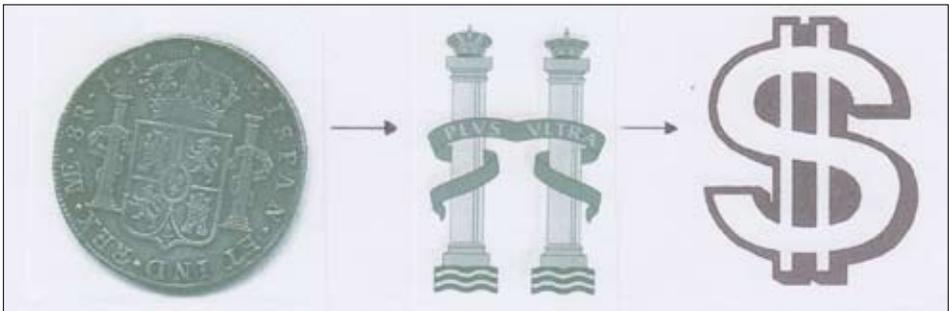


Gruppe English Conversation

Ein Blick in die amerikanische Geschichte

Wir beschäftigen uns häufiger mit Merkwürdigkeiten und Kuriositäten in fremden Ländern – und vor kurzem berichtete ein Mitglied unserer Gruppe über einen Besuch in San Diego, Kalifornien. Dort erfreut sich der Balboa-Park großer Beliebtheit. Er ist im Zentrum der Stadt gelegen und wird wegen seiner abwechslungsreichen Gestaltung von Jung und Alt gern besucht. Der Park wurde 1868 gegründet und entwickelte sich rasch zu einem botanischen Kleinod. Anlässlich der Fertigstellung des Panama-Kanals erhielt der Park 1915 durch die Panama-California-Exposition eine hervorragende Bedeutung. Jetzt versucht man, Verblüffendes aus jener Zeit wieder aufleben zu lassen: Damals konnte man bereits mit einer Art Elektromobil – einem Electricquette – durch die Ausstellung fahren. Es ist schon erstaunlich, welche Vision zu jener Zeit den Menschen nahe gebracht wurde. Offenbar war aber zunächst ein anderer Weg leichter zu begehen, wie Henry Ford bewiesen hat. Nun holt uns die Geschichte ein, und das Elektromobil scheint endgültig

seinen Siegeszug anzutreten. Viele Gebäude der damaligen Ausstellung existieren noch – so auch einige aus Spanien. Dort trifft man heute auf restaurierte Ausstellungstücke und auf die überraschende Frage, was die Abkürzung der amerikanischen Währung, also das \$-Zeichen, symbolisiert. Das Erstaunen war perfekt, denn man liest und nutzt das Zeichen als Selbstverständlichkeit und hinterfragt es nicht. Unser Kalifornien-Besucher brachte eine Erklärung aus dem Museum im Balboa-Park mit: Das S weist auf den spanischen Ursprung hin, die beiden senkrechten Säulen stehen für Gibraltar auf dem europäischen und Ceuta auf dem afrikanischen Festland. Gibraltar und Ceuta symbolisieren noch heute mit ihren gewaltigen Felsen das Tor zum Mittelmeer – oder je nach Betrachtungsrichtung – das Tor in den Atlantik, also in Richtung zur Neuen Welt. Beide Orte haben nichts von ihrer weltpolitischen Bedeutung verloren: Gibraltar ist britisch, Ceuta spanisch und damit Exklave der Europäischen Union. Jüngste Berichte über Flüchtlinge, die nach Ceuta drängen,



Entwicklung des Dollarzeichens

schlagen somit eine gedankliche Brücke von Spanien zu den USA.

Noch kurz erwähnt werden soll, weshalb es zu solch einer engen Verflechtung der amerikanischen Währung mit Spanien kommen konnte: Der spanische König Carlos III. unterstützte im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg die Amerikaner in ihrem Kampf gegen England mit erheblichen Geldbeträgen. Dabei handelte es sich um den Spanischen American Peso – den Vorläufer des heutigen Dollars. Die Silbermünze zeigte auf ihrer Rückseite die beiden Mittelmeerfelsen symbolisch als Säulen, die später zu senkrechten Strichen stilisiert wurden. – Übrigens: Unbeantwortet blieb bei unserem historischen Diskurs die Frage, weshalb auch das britische Pfund und die europäische Währung € Balken tragen, hier allerdings in waagerechter Ausrichtung.

Günter Jüngel

Sigrid Mukherjea-Nimmann

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester @ t-online.de

Gut beraten:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka @ web.de

Galileo
Training

pro
Physio

Privatpraxis für Therapie & Training
Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de



Gruppe Doppelkopf

Neugründung einer Gruppe „Doppelkopf“ im Kladower Forum

Wer hat Lust regelmäßig „Doppelkopf“ zu spielen ?

Ich spiele schon seit Jahren „Doppelkopf“ und möchte als Mitglied im Kladower Forum Spieler finden, die – je nach Absprache – ein- bis zweimal im Monat in den Räumen des Kladower Forum am gemeinsamen Spiel teilnehmen.

Als Ansprechpartnerin stehe ich unter Tel.: 365 23 74 oder E-Mail: hillguen@gmx.de zur Verfügung:

Hiltrud Schläfke

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)



Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Buchbesprechung

Gestorben wird immer, Alexandra Fröhlich

„Es wird auch langsam Zeit, dass du kommst.“ So begrüßt die wie es scheint herrschsüchtige und griesgrämige 91jährige Agnes ihre Enkelin Birte, um ihr kurz darauf zu eröffnen: „Ich hab eine Entscheidung gefällt, die unsere ganze Familie betrifft. Du wirst alle zusammenholen.“ ... „Meine Kinder. Meine Enkelkinder. Das dazugehörige angeheiratete Gesocks. Die Urenkel.“ Und Birte hat aufgrund der finanziellen Schuld gegenüber „Omi“ – wie sie diese ärgernd nennt – wenig Alternativen, als sich auf den schier aussichtslosen Weg zu machen und die Familie zusammenzubringen. Gemeinsam mit ihrem Cousin Bosse, der ebenfalls in Agnes' Abhängigkeit steht, suchen sie nach und nach die Familienmitglieder auf und bewegen diese, gegen ihren eigentlichen Widerstand zu kommen.

Es wird eine spannende und unterhaltsame Reise durch Agnes' Leben und die Geschichte der Familie erzählt. Die Familie mit einem Steinmetzunternehmen. Eine Familie mit Streit und Zerwürfnissen, die sich scheinbar bis heute nicht ausräumen lassen. Mit Ungerechtigkeiten und mit Toden, die nicht immer auf natürliche Weise ums Leben kamen. Menschen, deren Tod für mich als Leser nur zu gerecht war, da diese aus Willkür und Macht gegenüber anderen gehandelt haben. Menschen, denen es Freude bereitete, andere zu drangsalieren, zu quälen. Aber Agnes hat sich letztendlich dann doch immer durchgesetzt, war die Starke, diejenige, die überlebte und nun erzählen will. Die Familie beieinander sehen möchte, um die wahre Geschichte der Familie zu erzählen und sie dadurch auch wieder zusammenbringen kann. Zu

berichten und Geheimnisse zu lichten, Nichterzähltes aufzuklären.

Die Großmutter, das Familienoberhaupt merkt, dass ihre Kräfte langsam nachlassen. Sie möchte am Ende ihres Lebens reinen Tisch machen und auch von ihren Schwächen reden, Kenntnis von Geschehenem geben und sich entlasten.

Und macht dabei auch ungewollt das Liebvoll-sichtbar, das letztendlich Grund ihres Handelns war.

Eine kurzweilige Familiengeschichte, die mich – je länger, umso mehr – an „Altes Land“ von Dörte Hansen erinnerte, handelt sie auch von der gleichen Zeit und an manchen Stellen auch im gleichen Umfeld. Aber auch wegen der Protagonisten. Für mich ein Lesevergnügen.

Andreas Kuhnow



SOPHIE LINNEMANN
HEILPRAXIS FÜR PSYCHOTHERAPIE

MEIN ANGEBOT IN KLADOW:

- Babymassagekurse
- Bindungsorientierte Familienkurse, Einzelberatung (SAFE)
- Körperorientierte Krisenbegleitung für Schwangerschaft, Baby- und Kleinkindzeit (SchreiBabyAmbulanz)
- Lösungsorientiertes Coaching
- Klopfakupressur
- Ressourcenorientierte Traumatherapie



KONTAKT:

Mobil: 0176/31584342
 info@psychotherapie-linnemann.de
 www.psychotherapie-linnemann.de

Charaktere und Kulturen

Wir sitzen beim langen Frühstück und politisieren. Themen gibt es ja genügend im Moment, z. B. die diplomatischen Krisen. Wie immer sind diese Gespräche für uns beide auch Lehrstunden in türkischer und deutscher Kultur. Oft höre ich dann Geschichten vom Nasreddin Hoca, einem alten weisen Mann, der im 13. Jahrhundert in Anatolien gelebt hat und dessen Ratschläge, richtig übersetzt, auch heute noch gelten. Ich lasse mir also kaffeetrinkend die Kladower Sonne ins Gesicht scheinen, während mein Mann erzählt:

Der Nasreddin Hoca sitzt mit seinem Nachbarn beim Philosophieren. Vom langen Reden bekommt er Durst und ruft seinem Enkelkind zu: „Tochter, hol mir vom Brunnen bitte Wasser!“, „Tamam Dede, gut Opa“ antwortet sie, schnappt sich den irdenen Krug und will losrennen. „Nein nein“ ruft der Nasreddin Hoca ihr nach, „Gel bana gel, komm erst mal zu mir!“ Kaum steht das Mädchen neben ihm, gibt er ihr einen Klaps auf den Hintern und schickt sie dann los. „Hoca“, entrüstet sich der Nachbar, „warum hast du sie ermahnt, was hat das Kind dir getan?“ Antwortet der Hoca: „Das ist der Garantieschein für meinen Krug. Wem hilft das überhaupt, wenn die Tochter meinen Krug auf dem Weg kaputt macht und ich ihr dann aus Ärger einen Schlag gebe. Der Krug ist schon kaputt und die Enkelin ist dann tief traurig. Lieber vorher einen Ermahnungs-Klaps auf den Po, damit sie vorsichtig läuft und beide heil zurückkommen.“

Die türkische Ungeduld muss man wirklich manchmal bremsen. Aber in Maßen. Heutzutage braucht man keinen Klaps auf den Po, damit die Hausgeräte nicht kaputt gehen, sondern man liest in Ruhe die Be-

dienungsanleitung. Was heißt man ? Der ungeduldige Türke ? Nein, die deutsche geduldige Ehefrau. Wenn mein Mann etwas Neues kauft, muss er es sofort benutzen. Warten ist nicht seine Stärke. So stellt er stolz den neuen Pizzaofen auf und sagt: „Güle güle kullan, Hatun“, (was so viel heißt wie 'Hab Spaß mit dem neuen Ofen, Frau'). Du kannst gleich mal eine Pizza backen.“

„Wo ist denn die Bedienungsanleitung?“ frage ich. Die Miene meines Mannes scheint zu sagen: Wozu Bedienungsanleitung? Der Grill steht, der Stecker steckt, Pizza rein und fertig. Ich bleibe streng aus Erfahrung und komme beim Lesen zu der Stelle, an der in dicker Schrift darauf hingewiesen wird, dass sich beim ersten Einschalten die Schutzbeschichtung auflöst und sich dabei Rauch entwickelt. Deshalb soll man den Grill erst einmal leer mit geöffneter Klappe und bei offenem Fenster einschalten. Wäre es nach meinem Mann gegangen, hätten wir also eine stinkende Küche gehabt, eine mittlere Rauchvergiftung und schließlich eine ungenießbare Pizza. Das sage ich meinem Mann natürlich und er ist mir dankbar für meine Geduld und Umsicht. Also Ermahnung hilft!

Ja, meine Frau ist eine gute Ergänzung zu meinem türkischen Temperament. In den 80er Jahren, als ich getrennt von meiner Familie in Deutschland lebe, will ich für die Heimat endlich einen Farbfernseher kaufen. Dort müsste ich 80.000 Lira geben, hier in Almania finde ich ein kleines Gerät schon für 400 Mark, also höchstens ein Drittel des Geldes. Mein guter Bekannter Yusuf kommt zu Beginn der Sommerferien mit seinem kleinen Auto bei mir vorbei, findet erstaunlicherweise zwischen seiner großen

Familie und Bergen von Mitbringseln noch ein Plätzchen für das TV-Gerät und bringt das gute Stück über Jugoslawien und Bulgarien nach 40 Stunden am Steuer sicher bis in die Türkei. (Auch wegen dem guten Yusuf blüht die deutsche Wirtschaft in den 70er und 80er Jahren. Die Gastarbeiter kaufen reichlich ein und bei der Heimreise stopfen sie ihre Autos bis unters Dach mit Geschenken für die Großfamilie, die Nachbarn, den Bürgermeister . . . voll.). Ich selbst habe es mit der Bandscheibe, packe nur einen Koffer voll und verkürze lieber die Heimreise, indem ich fliege. Wenige Tage später hole ich den Fernseher bei Yusuf zuhause ab und meine Familie empfängt mich nach dieser Tagesreise mit viel Freude: Endlich nicht mehr schwarz-weiße, sondern farbige Filme, Bilder, Sänger, Sängerinnen . . .

Fernseher ausgepackt, Bedienungsanlei-

tung zur Seite gelegt, Kabel in die Steckdose gesteckt. Zum Glück gibt es nur einen Knopf, den man drücken kann. Falsch machen kann ich also nichts.

Die ganze Großfamilie (Kinder, Frau, Bruder, Familie des Bruders) und auch noch die Nachbarskinder schauen gespannt auf den Bildschirm. Erst kommen ein paar Geräusche, dann ein paar zitternde Farben, aber nicht das, was wir erwartet haben. Man muss wohl geduldig nach einem Sender suchen, denke ich mir. Antenne hin, Antenne her, Fernseher mehr nach rechts, dann wieder mehr nach links . . . Da schimpft mein Bruder, der in einem Elektrogeschäft arbeitet. „Lass mich ran!“ schreit er genervt. Gut, diese Aufgabe übergebe ich dem Fachmann gerne. „Okay mach weiter, ich bin sowieso müde von der Fahrt.“ Mein Bruder sucht also nach dem Problem und nach wenigen Minuten hören

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und
Kladow
erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
☎ 030 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Fußpflege bei Ihnen zu Hause
Genießen Sie das wohlthuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße



*Ich behandle Ihre Füße
mit viel Erfahrung:*

- Nagelpilz
- Holznägel
- Eingewachsene Nägel
- Warzen
- Hühneraugen
- Hornhaut/Schrunden

Isabel Ramos de Kläke
Tel: 030/302 88 26
Mobil: 0171/ 915 65 25

wir einen lauten Knall. Der Bildschirm ist schwarz. Es raucht, es stinkt und ich ziehe schnell das Kabel aus der Steckdose. Sofort reißen wir alle Fenster auf. Schön, dass Sommer ist und der beißende Rauch sich schnell verzieht. Was mache ich jetzt? Ist der Fernseher noch zu retten? Wird er wieder laufen? Wie soll ich das ausprobieren? Gut, zu spät, aber ich werde doch einen Blick in die Bedienungsanleitung werfen! Oh mein Allah! So kleine, so viele Buchstaben. Kann man das überhaupt verstehen? In tausend Sprachen steht alles geschrieben, Türkisch sehe ich aber nicht dabei. Scheinbar hat die Industrie nicht an türkische Käufer gedacht. Schön oder? Wäre der gute Nasreddin Hoca neben mir gewesen, dann wäre ich seinem weisen Ratschlag gefolgt und vielleicht wäre mein Fernseher noch ganz.

Wieder mit viel Mühe und der Hilfe meines guten ‚Transportunternehmers‘ Yusuf reist der Fernseher zurück nach Deutschland. Dort erkläre ich in einem kurzen, freundlichen Gespräch dem Chef des kleinen Elektroladens das Missgeschick und er macht mir ein kulant Angebot: Er nimmt das defekte Gerät zurück und gibt mir dafür ein Radio mit Kassettenrekorder, auf dem

ich heute noch meine selbst komponierten Lieder aufnehmen kann!!!

Mit solchen Geschichten versucht mein lieber Mann mir beim Frühstück zu erklären, warum sich diplomatische Krisen zwischen seinem Heimatland und den westlichen Ländern so oder so entwickeln. Er versteht das ungeduldige Temperament seiner Politiker und er schätzt die ruhige, besonnene Antwort meiner Politiker. Er selbst ist mit den Jahren viel reifer geworden und hat in Deutschland gelernt, die unterschiedlichen Temperamente zu schätzen. Und wenn der politische Ärger verraucht ist, möchte er wieder viele türkeiliebende Freunde und Kunden in die Sonne seiner Heimat schicken, über das Reisen den Austausch der Kulturen unterstützen. Hoffentlich wird seine mühsam gelernte Geduld nicht zu lange auf die Probe gestellt.

Liebes bunt gemischtes Kladow, liebe Freunde, wir Deutschen und Türken sind nicht nur Freunde, wir sind inzwischen richtige Verwandte geworden. Unsere Herzlichkeit und Nähe ist nicht von den Politikern abhängig. Erlaubt nicht, dass sie von der Politik zerstört werden!“

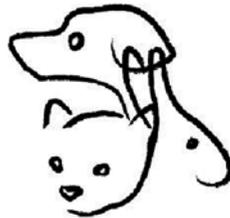
Herzliche Grüße von B. Schoßwald und E. Özyay

Kleintierpraxis Kladow **Dr. Stefanie Bartsch**

Birlingerweg 8, 14089 Berlin
Tel.: 030 – 365 33 74
Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr
Mo, Di + Do 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie



Beachten Sie unsere Inserenten !

KULTUR AM SONNTAG

– Konzerte, Lesungen und mehr –

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28 neben der Cafeteria,
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Jeweils von 11 – 12 Uhr

21. Mai 2017 Fräulein, pardon! • Chansons – Die wilden Witwer:
Robert Hebenstreit (Gesang) + Christian Zacker (Klavier)
04. Juni 2017 (Pfingstsonntag) Swing, Blues, Country und Soul
• Gaunerliebchen & Komplizen
– Anja Clarissa Gilles (Violine und Gesang)
+ Andreas Binder (Gitarre und Gesang)
+ Roland Heinrich (Gitarre und Gesang)
18. Juni 2017 PRAG - Musik aus Böhmen und Mähren • Werke von Dvorak,
Smetana, Janacek und Suk – Gunhild Hoelscher (Violine)
+ Gerrit Zitterbart (Klavier)
02. Juli 2017 Klaviermatinee - Sergej Prokofjew (1891 – 1953)
• Peter und der Wolf (1936) – Markus Wenz (Klavier)
16. Juli 2017 Kammermusik am Sonntagvormittag
• Romantische Klaviertrios von Farrenc, Gaubert und
Lefebvre-Trio, Lichterfelde: Christiane Köhler (Cello)
+ Mia Renneberg (Klavier) + Bettina Wickihalder (Flöte)
06. August 2017 (Sommerferien) Land meiner Herzenssehnsucht
• Musik aus Schottland, Wales und Irland
– Sabine Loredó Silva (Gesang) + Luzinde Hahne
(keltische Harfe)



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Ressourcen orientiertes Coaching

„Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.“
(Sokrates)

Psychoonkologie (DKG-Zertifiziert) und **Psychotherapie** (HPG)

Qigong (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training
Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

- 17.06.2017 FESTKONZERT ZUR 750-JAHRFEIER KLADOWS**
Samstag Abonnement-Orchester des Deutschen Sinfonie-Orchesters (DSO)
19 Uhr Leitung: Heinz Radzischewski, Solistin: Nadja Reich (Violoncello)
 Werke von Antonín Dvořák: Konzert für Violoncello und Orchester h-moll
 und die Symphonie Nr. 9 e-moll ›Aus der neuen Welt‹.
 Anmeldung: s. Plakate und Aushänge
- 18.06.2017 AUSSTELLUNG zum Mitmachen mit Konzert: „the living books project“**
Sonntag mit Zeichnungen von Michael Denkler und Corinna Reich und freien
15-18 Uhr Improvisationen von Nadja Reich (Cello) und Lukas Senn (Klavier)
 im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 01.07.2017 BUSFAHRT NACH NEURUPPIN**
Samstag Abfahrt: Parkplatz Seekorso Kosten: 64 € pro Person
9 Uhr Anmeldung bei Karin Witzke, K.A.Witzke@kladower-forum.de,
 Telefon: 832 56 17. **BEREITS AUSGEBUCHT!**
- 08.07.2017 SOMMERFEST FÜR MITGLIEDER DES KLADOWER FORUM UND**
Samstag **DEREN GÄSTE** unter dem Motto **10 Jahre Haus Kladower Forum**
17 Uhr im Garten und Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 15.07.2017 FESTMEILE IMCHENPLATZ**
Samstag Gewerbegemeinschaft Havelbogen
14 Uhr Standpräsentation des Kladower Forum
- 16.07.2017 FESTUMZUG DURCH KLADOW**
Samstag Eine Vielzahl von Gruppen, Fahrzeugen und Einzelpersonen ziehen durch
17 Uhr den Ort, Treffpunkt Eingang zur Blücher-Kaserne, Sakrover Landstraße
- 23.07.2017 Dozenten des INTERNATIONALEN JAZZWORKSHOPS**
Sonntag Christof Griese (Berlin, Saxophone), Christian Kappe (Münster, Trompete,
17 Uhr Flügelhorn), Burkhard Jasper (Osnabrück, Piano), Horst Nonnenmacher
 (Berlin, Kontrabass) und Leon Griese (Berlin, Drums)
 Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
- 19.08.2017 FOTOS AUF DER WÄSCHELEINE**
Samstag Gruppe Fotografie im Kladower Forum e.V.
 ab 10 Uhr Dorfplatz vor der Dorfkirche
- 19.08.2017 KONZERT Wassim Mukdad (arabische Laute, Oud)**
Samstag spielt mit Freunden Musik aus Arabien, Türkei, Israel,
17 Uhr im Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin



Kladower Forum e. V.

Termine der Gruppen auf einen **Blick**

Ort: Haus Kladower Forum + Kladower Damm 387 + 14089 Berlin-Kladow

Außer ★: Vereinsräume in der General-Steinhoff-Kaserne + Kladower Damm 182 + 14089 Berlin-Kladow

Werkstatt Geschichte	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
Kunstfreunde	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
Fotografie	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr
Handarbeiten	Jeden 2. und 4. Mittwoch um 17 Uhr
Literatur	Termine an unserer Infotafel u. a. neben der Stadtteilbibliothek
Malen	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 - 18 Uhr
Modellbau	★ Jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr
Schönes Kladow	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
English Conversation	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr
conversación en español	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
Französisch	Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr
Lust auf Garten	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
Bridge	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel Am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr + Turnier
Werkstatt Musik	Jeden Montag von 17 bis 20 Uhr probt die Imchen Combo des Kladower Forum in Gatow (Leitung: Tanja Becker 0157 7145 4281)
Doppelkopf	s. Anschlag in unseren Schaukästen

Kontakte zu den Sprechern der Gruppen siehe Seite 2



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24

Bankverbindung: IBAN: DE55100700240109161000 - BIC: DEUTDE33HAN
Deutsche Bank Berlin



Wir kämpfen für Ihr Recht!

- **Arbeitsrecht**
- **Bankrecht**
- **Immobilienrecht**
- **Vertragsrecht**

Rechtsanwalt**Alexander Lindenberg**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und
KapitalmarktrechtBrandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

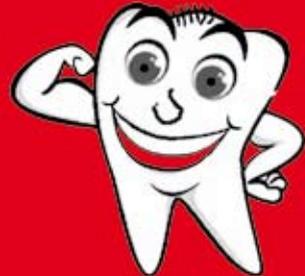
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

rechtsanwalt-lindenberg.de**24h Terminvereinbarung 030 30 69 90 90**

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Zahnarztpraxis in Kladow

Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis

Private und teilhilfefunktionale Kieferorthopädie

Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration

Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten

Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten

Voller Zusatzkostenschutz für Beamte

Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen